

Montags den 4 September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

B e k a n n t m a c h u n g,

w e g e n e i n e s W a a r e n - B e s c h l a g s.

Es sind in der Nacht vom 11ten zum 12ten Jult d. J. von dem Grenz-Zoll-  
Aufseher Hentke bey dem sogenannten Rektor Hause vor dem Kirchhofe zu Reich-  
bach in der Ober-Lausitz 3 ihm unbekannte Männer mit Hucken belastet angehalten  
worden. Sie entsprangen jedoch und ließen die Hucken im Striche, welche der zc.  
Hentke in Beschlag nahm, und dem dortigen Haupt-Zollamte überlieferte. Bey  
der



der von diesem Amte vorgenommenen Revision der Hucken sind in 17 Paqueten 264 Stück Manquin a 10 Ellen, am Gewicht 110 Pfund, vorgefunden worden. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift S. 180. Thil 1. Lit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und die unbekannten Contrahenten werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Zeitungen, Intelligenz-Blätter und den öffentlichen Anzeiger zum Amts-Blatte der Königl. Regierung hieselbst, angerechnet, und spätestens in dem auf den 20ten Sept. d. J. anberaumten peremptorischen Termin sich bey dem Haupt-Brenz-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die Anschuldigung zu melden, unter der Androhung, daß, wenn Niemand sich meldet, und sein Eigenthum beschuldigen sollte, die in Beschlag genommenen Waaren für den Fiscus verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit der Berechnung der Lösung zur Straf-Casse ohne Anstand verfahren werden wird.

Wien, den 5ten August 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 11ten Juli 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Lorenz Roschmiederschen Verlassenschaft gehörige sub No. 2. in Hundsfeld Delsner Creises belegene und von dem dortigen Magistrat auf 285 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus und Garten, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen und es werden demnach Kaufsüchtige, Besiß- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem auf den 10. October Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley peremptorisch anberaumten Vertheilungs-Termine zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, welchem nachst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ratibor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Güter Bischofsdorf, Rosellitz, Zaritz, Wittocka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Borek, Eisenhammer, Branieg, Gortliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonka, Wollendschin, Radlau, Kolpinitz und Edguth nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Vertheilungs-Termine auf den 25ten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann,



kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 Sgr. 5 D. und respective 320,390 Rthlr. 2 Sgr. 9 D. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den beschfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Viehungsstermine, welcher peremptorisch, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden sollte. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Bisdorf, Zarzil, Groß- und Klein-Borek und Bruniez, welche alternative auf 205,241 Rthl. 22 Sgr. 1 D. und 211,353 Rthlr. 5 D.; Kostellig, Wytocza und Elguth, welche auf 60,389 Rthlr. 12 Sgr. 5 D.; 3. Karmanka, Radlau und Wotlendzin, welche auf 56,157 Rthl. 25 Sgr. 10 D. taxirt worden; statt finden. Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haftenden Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder, 101,380 Rthlr. oder 98,750 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß die oberschlesische Landschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung des Pfandbriefs-Ablösens vorbehalten hat.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Katibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dahin gelegnen Dorle gleichen Namens nebst den Dörfern Korpiß, Mauschwitz, Rüssdorf, Wierschbiel und den im Oppelnischen Kreise gelegenen Dörfern Flost, Sabine, Elguth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinands-hof, Mauschwitz, Rüssdorf, Wierschbiel, Neu-Vorwerk, Flost und Sabine, wovon die erst 6 in dem Falkenbergischen, die letztern beyden in dem Oppelnischen Kreise gehören, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldens halber verkauft werden soll und die Viehungs-Termine auf den 28sten October 1820., den 27sten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Fißgel angelegt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 350996 Rthlr. 14 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  D. rücksichtlich des Pfandbriefs-Credits aber nur auf 312081 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, den beschfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Viehungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, auch nach gerichtlicher Erleugung des Kauffstillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausstehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden sollte; wobey den Kauflustigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem Beschlusse der Landschaft



Landschaft abgetheilt werden soll, daß aber zu dieser Abtheilung in gleich hohen Raten eine 1-jährige Frist von der Landschaft verstatet worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manneuffel.

\*) Schmiedeberg den 26ten Juli 1820. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das obhier sub No. 160 belegene, ganz massive und mit einem kleinen Gartenstück neben dem Hause verschöne, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant nach Abzug aller Kosten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 16ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremptorischen Termine auf dem hiesigen St. d. gericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Konsumstige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Zülz den 15ten August 1820. Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pransien subhastirt auf den Antrag des Dominici sie zu Grabine im herrschaftlichen Walde, nahe an Grabine eine Stunde Weges von den benachbarten Dörfern Ottok, Ernestinenberg, Peischine und Bogorz im Neustädtischen Kreise belegene eingängige Wassermühle, sammt den dazu gehörigen Pertinenzstücken an Aekern, Holzflächen, Wiewachs und Obstgärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Dominial- und Gemeinde-Dnora auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen und sich als Besitzer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremptorie den 5ten Dec- mber a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schloßkanzley zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Liqitationstermine eintommende Gebote Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Canzley an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pransien.

Posca, als Justit.

\*) Glogau den 15ten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Samuel Eichlersche Bauergut sub No. 19. in dem Cämmereidörfe Zerbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1431 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Negocianten Salamon Fürst, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 2te October c., der 6te November c., der 4te December zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputy, ernannten Herrn Justizrath Thurner, im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Bries



\*) Brleg den 17ten August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgerichte macht hierdurch bekannt, daß das auf der Doppelischen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdt get worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichte-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Inspector Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß ein ähnliches Haus dem Meistbierhenten und Bestahlenden zug. schlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\* Hermsdorf unterm Rynast den 9ten August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht bekannt, daß die anderweite Subhastation des sub hassa gestellt gewesenen Johann George Ebisch'schen Hauses No. 91. in Maywaldau, welches in der ortsgerichtlichen Exe vom 19. Juli v. J. auf 43 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzt worden, für Rechnung des Käufers Johann David Seidel beschossen, und der peremptorische Licitationstermin auf den 17. October c. Vormittags 11 Uhr in der Amts-Canzley zu Maywaldau angesetzt worden ist, in welchem beß- und zahlungsfähige Kauflustige gehörig zu erscheinen und den Zuschlag für das beste und annehmlichste G.both, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräfl. Schöffgerische Maywaldauer Gerichtsamt.

Fau er den 5ten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Christian Emanuel Landmann'schen Freygartnerstelle, nebst Kretscham, drey Scheffel Acker groß Maaß und einem Obstkarten sub No. 3. Halbendorf Volkensbapnschen Kreises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Halbendorf und auf dem Rathhause zu Volkensbapn ausgehängten ortsgerichtlichen Exe de dato den 2ten August 1820. auf 1150 Rthlr. abgeschätzt worden, ist der einzige Bierhungs-Termin auf den 18ten September 1820. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder. Wilgendorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Landrätthch v. Riththofensches Gerichtsamt von Bärge- Halbendorf.

Hermsdorf unterm Rynast den 24. July 1820 Das unterzeichnete Gerichtsamt macht bekannt, daß die anderweite Subhastation des subhassa gestellt gewesenen Johann Gottfried Schmidt'schen, mit der Gerechtigkeit zu backen, Branatwein zu brennen, zu schenken u. s. w. versehenen, in der ortsgerichtlichen Exe vom 4ten Februar c. auf 699 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Hauses No. 45. in Maywaldau für Rechnung des Käufers Siegmund Friedrich Simon beschossen und der peremptorische Licitations-Termin auf den 17. October c. Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Canzley zu Maywaldau angesetzt worden ist, in welchem beß- und zahlungsfähige Kauflustige gehörig zu erscheinen und den Zuschlag für das beste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräfl. Schöffgerisches Maywaldauer Gerichtsamt.

Hirsch



Hirschberg den 9ten Juni 1820. Das ortsgerechtlich unterm 25sten August 1818. auf 46 Rthlr. 12 sgr. abgeschätzte Anton Pfeiffersche sub No. 123. in Arnsdorf Hirschbergischen Kreises gelegene Kleinhaus, wird im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 28sten September 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu zahlungsfähige und beifähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen im Termine geschieht.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschasken Herrschaft Arnsdorf.

Hosottendorf und Leschowitz bey Görlitz den 30sten Juny 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Gottlieb Nábgerschen Dreschgärtnerstelle alhier, welche 256 Rthlr. 4 gr. gerichtlich gewürdet worden, haben wir auf Antrag der Nábgerschen Erben den Sechszehnten September 1820. Vormittags acht Uhr an Gerichtsamtstelle hieselbst anberaumt und laden alle beif. und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebothe, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zahlung geschehen werde, gewärtig zu seyn.

Das Gerichtsamt allda.

Schmidt, Justit.

Plebenshat den 16. Juni 1820. Verkauf der Erbesauseinandersehung subhastirt unterzeichnetes Königl. Land- und Stadtgericht die No. 26. in Ostf. Striegauischen Kreises gelegen, localgerichtlich auf 400 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Viehstungs-Termin künftigen 27sten September c., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Ortsgerechtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können, in demselben Termin haben sich etwaige unbekannte Real-Prätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche zu melden. Die Taxe über das Grundstück kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedeberg am Quets den 18ten Juli 1820. Terminus subhastationis vis peremptorius des 75 Rthlr. taxirten Bürger Felsischen Ackersstücks No. 93. alhier steht den 25sten Septbr. c. a.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Delitz den 16. Juny 1820. Das herzogtl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt unter no. 334 (43. des Hypothekenbuchs) gelegenen Freyhäufels nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Freyhäufel nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 27. Septembris c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 350 Rthl. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Kammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

R a u n o



**Naumburg am Queis** den 24ten März 1820. Es soll die zur Concursumasse des verstorbenen Töpfermeisters Gottlieb Stürmer vor dem Herzogswaldauer Thore hieselbst gelegene Braun-Töpfercy sub No. 233., welche vor wenigen Jahren massiv neu erbaut worden, mit zugehöriger Stallung und Nebengebäuden, sammt einem daran gelegenen Lustgärtchen, auch einem nahe gegenüber liegenden Obst- und Küchengarten, taxirt auf 2788 Rthlr. 2 sgr. 6 d. Cour. in folgenden Terminen: 1) den 6ten Juny c. a.; 2) den 8ten August c. a.; 3) den 17ten October c. a., wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages nach Einwilligung der Real-Gläubiger und des Curatormasse gewärtig zu seyn. Die Taxe kann übrigens jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Gubrau** den 18ten July 1820. Der zum Senator und Apotheker Auen-schen Nachlasse gehörige Garten in hiesiger Vorstadt No. 131 und 133 taxirt, auf 360 Rthlr. wird den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rath-hause theilungshalber meistbietend verkauft, wozu Besitz- und zahlungsfähige Käufer einladet.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Naumbau** den 11ten July 1820. Wegen nicht geleisteter Zahlung der Kaufgelber, sollen die beyden auf 751 Rthlr. taxirten Windmühlen zu Glansche, in Termino peremptorio den 17ten October c. Vormittags um 9 Uhr an hiesi-ger Gerichtsstätte resubhastirt werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

**Reisse** den 6ten Juli 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt ge-macht, daß zur Subhastation der in Eckwerzheyde Grottkauer Cerises No. 3, belegenen Dreschgärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Garren von 3 Scheffeln Ausfaat und 6 Scheffel Acker im Felde, zusammen auf 148 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abge-schätzt, wegen nicht erfolgter Zahlung des Plus Licit ein neuer peremptorischer Ter-min auf den 26sten Septbr. 1820. anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungs-fähige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem hie-rschastlichen Schlosse in Eckwerzheyde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Ge-nehmigung der Interessenten erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eckwerzheyde.

**Fauban** den 30sten Juni 1820. Vom hiesigen Stadtgerichte ist zu dem Wohnhause und Bierhose des hiesigen insolventen Bürgers und Kaufmanns Carl Samuel Raubes, welches sub No. 271. zwischen den Grieseschen und Zimmermann-schen Häusern am Markte gelegen, mit der Braugerechtigkei und darauf radicirten



9 Hieren versehen, und auf 1294 Rthl. gerichtlich taxirt worden, auf Antrag der Kauffchen Gläubiger der 17. Decbr. a. c. zum einzigen und vorantworischen Auktionsstermine anberaumet worden, und es werden daher alle besitz- und zählungs-sfähige Kaufsliebhaber hierauf dergestalt vorgeladen, daß sie im vorangesetzten Auktionsstermine zu obgemeindeter Stunde und Orte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebotte und Bietta auf besagtes Wohnhaus und Bierhof abgeben und eröffnen und sodann sich gewärtigen sollen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Grundstücks geschehen wird. Die jährlichen Abgaben und Verschwerungen können in der, dem Subhastations-Patente unter dem hiesigen Rathhause und dem Rathhause zu Görlitz bezechangenen Beplage sub C., so wie auf der Gerichtskanzley alhier zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Stadtrichter.

Hergesell, Stadtrichter.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Septbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95½
detto detto	2 M.	—	143¼	Friedrichs'dor	—	113
Hamburg Banco	4 W.	153½	153	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	152½	152½	Münze	175	175½
London	3 M.	—	6 23	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	—	103¾	Tresor-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	102¾	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	2 Vista	—	99¾	Stadt-Obligations	—	—
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlöfungs-Scheine	—	42½
Wien in 20 Kr.	2 Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104¾	104¾
detto	2 M.)	—	103½	— 500 —	—	—
detto in W. W.	2 Vista)	4½	—	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	—	96			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 2. Septbr. 1820.  
Den Thaler zu 52½ fgr. gerechnet.

Der Scheffel  
in  
Breslau

Waizen	Roggen	Gerste	Haber
rthl. fgr. d.	rthl. fgr. d.	rthl. fgr. d.	rthl. fgr. d.
1 14 7	1 5 5	19 5	20

Erste



# Erste Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1820.

## Zu verkaufen.

**Lauban** den 3ten July 1820. Zu dem, von den hinterlassenen Erben weil. Carl August Milner, gewesenen Bürgers und Bäckers alhier, gerichtlich losgegebenen, auf der Webergasse, zwischen den Altmann- und Scholteschen Häusern sub No. 91. inne gelegenen, mit 20 Wurzeln in der Brandt-Casse versicherten und auf 583 Rthlr. 8 gr. gerichtlich taxirten Wohnhause und Bierhose, mit darauf haftender Braugerechtigkeit und 3 Bieren, ist auf Antrag der Milnerschen Reals-Gläubiger, von Gerichtswegen der 17te October a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem hiesigen Rathhause, zum einzigen peremptorischen Biethungs-Termine anberaumet worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber von uns darauf dergestalt vorgeladen, daß sie vorangesezten Tages, Ortes und Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebothe darauf eröffnen und anmelden und sich gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Wohnhauses sodann geschehen wird. Die auf diesem Grundstücke haftenden jährlichen Abgaben und Beschwerden sind in dem untern Rathhause angehangenen Subhastations-Patente und auf hiesiger Gerichtscauzley zu jeder Zeit einzusehen.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

**Heinrichau** den 25ten July 1820. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub Nro. 20. zu Reumen gelegene, zum Vermögen des Häuslers Franz Pache gehörige und auf 88 Rthlr. 18 sgr. 6 d. dorfgerichtlich geschätzte Häusertheile, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 16ten October a. c. festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe dd. 20ten July 1820 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönwäldor.

**Warrenberg** den 31sten July 1820. Da die zu Groß-Cohsel bey Warrenberg belegene, zum Vermögen des Müller Wolf gehörige, auf 409 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Windmühle, nebst d. zu gehörigen Wohngebäude, so wie auch Acker und Wiesenland ab instantiam creditoris den 16 October a. c. in der Canzley des k. k. Cammer-Justizamts hieselbst subhastirt werden soll, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

K. k. curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Lauban



Laubau den 30sten Juny 1820. Vom hiesigen Stadtgerichte ist zu dem Wohnhause und Gärtchen well. des Bürgers, Freywebers und Cassenmeisters Herrn Johann Gottfried Adam alhier, welches vor dem Gölitzertthore, in dem Feldgäßchen, zwischen der Dr. Spilltegarbschen Scheune und dem Gerlachsdens Hause sub No. 729. inner gelegen, mit 12 Wurzeln in der Brandt-Casse verpfändet und auf 125 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, auf Antrag der Adam'schen Real-Gläubiger der 17. Octbr. a. c. zum einzigen und peremptorischen Licitationstermine anberaumet worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dergestalt vorgeladen, daß sie im vorangesetzten Licitationstermine zu rechter früher Gerichtszeit, auf hiesigen Rathhause, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebote auf besagtes Wohnhaus und Gärtchen abgeben und sich hierauf gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag solchen Grundstücks gegeben wird. Die jährlichen Abgaben und Beschränkungen können, in der, dem Subhastations-Patente unter dem hiesigen Rathhause und dem zu Gölitz benachbarten Beilage sub D. so wie auf der Gerichtscanzley alhier, zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Dergesell, Eroderichter.

Ottmachau den 18ten Juli 1820. Die dem Schmied Carl Wogner zu Lobedau im Grottkauer Kreise zugehörige bereits im Jahre 1817 auf 830 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und Schmiede, wozu ein Obst- und Grasgarten von 12 Morgen Flächen-Inhalt und ein Ackerstück von 2½ Schfl. Ausfaat gehören, soll auf den Antrag des Besitzers und eines Realgläubigers subhastirt werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den 27sten Sept. c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobedau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Konsumstige hiedurch eingeladen werden. Die Lage des Grundes ist im Gerichtskreischam zu Lobedau und bey dem unterschriebenen Justitario zu jeder schriftlichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Justizamt der rittermäßigen Scholtissey Lobedau.

Walter.

### Zu verpachten

\*) Breslau den 28sten August 1820 Zur anderweitigen 6jährigen Verpachtung der Grenz-Acker-Wiese bey Peiskermis steht auf den 19ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr ein Licitationstermin an, in welchem Pachtwillige sich zu Herrenpreisch auf dem Vorwerkshofe einfinden können, woselbst auch die Pachtbedingungen werden bekannt gemacht werden.

Direction des Kronen-Hospitals.

\*) Liegnitz den 23sten August. Die der Gemelnen Stadt Liegnitz zustehende städtische Zoll- oder Month-Einnahme zu P. r. h. w. i. g. soll entweder im Ganzen oder auch die Einnahme an jedem Thore besonders auf drey nach einander folgende Jahre vom 1sten Januar 1821. an, bis ult. Decbr. 1823. an den Meist- und Bestbieternden



henden verpachtet worden. Hierzu haben wir den einzigen Pletzungstermin auf den 28ten Septbr. a. c. festgesetzt, und laden jeden Pachtlustigen hietzu ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem Gasthose zum schwarzen Adler zu Parchwitz vor der dazu ernannten Deputation zu erscheinen, seine Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Stadt-Verordneten Versammlung hieselbst zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen sind sowohl bey Einem Woyadot. Magistrat zu Parchwitz, als auch in unserer Registratur täglich einzusehen.

Der Magistrat.

### Zu verauctioniren.

\*) Treßlau den 30. August 1820. Kauflustigen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des in dem benachbarten Rauterdorfe Hunden zwischen dem Blauer und Schmiednitzer Thore verstorbenen Gerichtscollegen und Fluchermeysters Siller zu ihrer Auseinandersetzung dessen sammtliches Mobiliar, unter andern in Ringen, Uhren, Kupfer, Zinn, Eisen und Bettwäsche, Betten, Hausgeräthe, Fleischer Utensilien, männlichen Kleidungsstücken, Wagen, Schuhen nebst Gechirr, Faubolz, Fleisch- und Leinwandvorrath bestehend, sammt Pferd- und Schlachtwich, in seiner Wohnung durch die Districtsgerichte auf den nächsten Mittwochtag als den 6ten Septbr. dieses Jahres von Vormittags um 8 Uhr an, verauctionirt werden soll.

Reichsgräf. v. Kolowrat'sches Fidei-Commis. Gerichtsamt Corporals Erbsitz hieselbst.

\*) Landeshut den 26. August 1820. Auf den 25sten Septbr. d. J. und folgende Tage sollen hieselbst die zur Kaufmann Primaschischen Concursmasse gehörigen Mobilien-Effekten, bestehend in etlichen Ringen mit Rauten, diversen andern Garanten Ringen und dergleichen Sachen, Uhren, Silberwerk, Porzellan und Etzengut, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinwandzeug und Bett, Weibels und Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wagen und Geschuhen, allerhand Vorrath zum Gebrauche und Kupferkisten in dem Hause No. 127. vor der Prolet. öffentl. an ten Woyadot. henden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden, wozu Kauflustige hietdurch einzuladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Cratio Creatorum.

Glogau den 28ten April 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Land-Richter werden alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum vom April 1816. bis zum März 1820. noch Forderungen an die Kasse des ehemaligen 2ten Batallions 2ten kriegsber. Landw. Regiments No. 24b. dessen Garnen Sagan war, zu haben vermeynen, vorgeladen, ihre Ansrück. in termino den 26. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Gerstorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte

diene



hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtsfertigen, im Fall ihres Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die gedachte Eche öffentlich erklärt und bloß an die Person desjenigen mit dem sie contractirt haben, verwiesen werden. (Z.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Glogau den 15ten July 1820. Auf den zu Groß-Rachwitz Kömmerciellen Kreis des Lehnur des Johann Hieronim. Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthl. 1 gr. 2 1/2 pf. als das Vaterthail der unmündigen Elias Tillgnerischen Tochter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungsbemerkte benedigte Unterscheidung des zwischen der Martha Johanne Kirle vermit. gegebenen Seeliger ab. Lange und den Elias Tillgnerischen Kindern errichteten Unterlassungs-Instrumentis vom 31en März 1755. et Confirmato den 25ten August 1756. des recognitions erteilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Hieronim. Augustin Seeliger geoscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschafft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Befugnisinhaber Anspruch zu machen vermögen, vorgeladen, in Termin den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ertannten Departanten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bezeichnen, so wie hiernächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Ebgut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wattbor den 6ten Juni 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Landrath v. Zawadzky'schen Vormundschaft, alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 27 Decr. 1818. verstorbenen Landrath Franz Carl v. Zawadzky zu Oppeln worüber der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermögen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidations-Termin den 1ten October 1820. vor dem Abg.ordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Adj. Dierichs sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urkundlich vorlegen und anzeigen, daß Mögliche zum Protokoll verhandeln und alldenn die gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Erstigkeitstheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben

und



und unterlassener Anmeldeung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig, bleiben möge verwiesen werden sollen. Ubrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hiefür an Verantwortlichkeit fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Justiz-Commissionsräthe Feyer, Laube und Wchura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteffel.

Tarnowitz den 3ten Juni 1820. Auf den Antrag des Kriegs- und Steuer-Rath v. Below'schen Curatoris. Masse Herrn Justiz-Rath Pinet werden von dem unterzeichneten Königl. Berggericht, alle diejenigen, welche an das von dem Kriegs- und Steuer-Rath v. Below sub dato Tarnowitz den 6ten Novbr. 1809. et confirmato Breslau den 25ten ej. m. et a. über 1253 Flor. Wiener Banco-Zettel für den Kaufmann Joseph Hesse zu Leichschuß ausgeheltet und auf denen zur z. v. Below'schen Liquidations-Masse gehörigen 61 Ruxe an der Below's Erben Grube sub Rubr. III. No. 6. eingetragenen Schulds und Hypotheken Instrumente und den demselben beigegebenen Hypotheken-Schein vom letztern dato, welche Instrumente verloren gegangen sind, oder an die eingetragene Post selbst, als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsbhaber einen Anspruch zu haben vermuten, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich binnen drei Monaten, besonders aber in dem auf den 28ten Septbr. c. a. in dem Session's-Zimmer des hiesigen Königl. Bergamts anstehenden Präjudicial-Termine Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntheit fehlt, der Justiz-Commissarius Fär und Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschleunigen, inwiefern sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwaigen Real-Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der Instrumente, so wie die Löschung der Post selbst erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Landeshut den 7ten Juny 1820. Nachdem über das Vermögen der sich insolvent erklärten Frau Elisa verwit. Kaufmann Primavesi geb. Hofer unter dem 10ten März d. J. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle und jede, etwa noch unbekannte Gläubiger derselben und der unter der Firma Carl Primavesi hier bestandenen Handlung, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem dazu vor uns auf den 25ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine gehörig zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnachst weiteres rechtliches Verfahren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen und nicht weiter damit werden achtet werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Samen;



**Camenz** den 26sten July 1820. Alle diejenigen, welche an das, von dem ehemaligen Bauer Jung zu Alt Altmannsberg unterm 1sten July 1789. für die Elisabeth vermit gewesene Negwer zuletzt verest. Hoyer zu Baumgarten ausaest lte und verlohren gegangene Cautions-Instrument über 50 Rthlr. Co r. lautend, aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefördert, sich den 6. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt und die Cautions im Hypothekenduche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

**Oppeln** den 18ten May 1820. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen, unterm 18ten October 1806. aus gestellten Hypotheken Instrumente über 2231 Rthlr Cour., die auf dem sub Decr. 4. n dem zum Amte Oppeln gehörigen Dorfe Raschau gelegenen Freyhute tertio loco zu 5 pro Cent zinsbar, für den Urbaren-Commisarius Carl Wilhelm Kloss an rückständigen Kaufgeldern ex Decreto de eod. eing tragen und bereits bis auf 553 Rthlr. zurückgezahlt sind, entweder als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Dreier-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefördert, sich in dem auf den 26sten Septbr. d J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin vor dem unterzeichneten Gerichte zu melden und ihre vermeintliche Ansprüche anzugehen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieses Falls wird auferlegt werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wesner.

**Dels** den 3ten Juni 1820 Auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten werden nachstehende verschollene Personen, nämlich: 1) der Capitän Piersch aus Mittel Mühlathbüß, welcher bey dem schles. Ulanen-Regiment gestanden und im Jahre 1812. in Rußland bey Moskau geblieben sein soll; 2) der Landswehrmann Christian Brüg aus Zantoch, welcher im Jahr 1813. in ein k. k. Artillerie-Regiment des Rheins, des Nervenfieberwegen, gebracht worden; 3) der vortz. sriedr. Tiede aus Pölsenthiene, welcher bey einem Reserve-Bataillon gestanden und in der Bataille bey Küßen verlohren gegangen sein soll; 4) der Capitän Praose aus Rothermann, welcher seit 1806. verschollen und sämmtliche seine Nachrichten seit der gedachten Zeit von sich gegeben, hierdurch öffentlich vorgeladen. Sämmtliche genannten drei Personen und zwar bestimmt den 2ten October dieses Jahres als den peremptorischen Termin früh um 10 Uhr vor unterzeichnetem Gerichtsamt in der Bezausung des J. Militarius zu Dels zu erscheinen, und das Urtheil, um Soll ihres Aufwandes aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Zantoch etc.

Tiede, Justiz.

**Leobschütz** den 22sten July 1820. Auf den blämementirten ehemaligen Dominial-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gezeichneten und Hypotheken-Instrumente vom 19. Juni 1783. 2666 Reich. 16 g. in kaiserl. Ducaten



Ducaten für den Bäcker und Feiffnheder Leopold Wurst zu Leobschütz elagetragen worden und mitteln Leffion zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schreier zu Brieg gediehen. An Letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachricht extrahirt worden, dasselbe aber inzwischen verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsindhaber an dem diesfälligen Capitulo per 2666 Ditt. 16 gr. und dem darüber erteilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justiciario aufzutreten, entweder in Person, oder durch einen zulässigen legitimirten Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument annullirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wiß.

Das Generalsamt des Leopold reichsgräfl. v. Rayhaufischen Rittergutes Bladen und der dazu gehörigen Colonie Ranzlephsthal.

Schulz, Justiz.

Pauban den 13ten May 1820. Die unbekannten Gläubiger des infolgenten verstorbenen hiesigen Fürgers und Handelsmannes Carl Gottlieb Richters Fürgers des hiesigen Weinwand-Grosso-Handlung, sub Firma: Joh. Christoph Richters fec. Witwe, werden hierdurch vorgeladen, den 15. September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden ihre Forderung an besagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden excludirt werden und ihnen dieselbe gegen die übrigen hiesigen Creditwaisen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zur Annahme für Vollmachten, für Auswärtige werden die Herren Justiz-Commissaire: Scholz, Weinert, Pudor, Käffer aufhier in Pauban vorgeschlagen.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Liebertthal den 12ten Juni 1820. Auf Antrag der Erben des zu Albrechts Löwenbergischen Leibes verstorbenen Erbs- und Gerichts-Hofen Joseph Michael Scholz wird über seinen in der dahigen Scholtis- und Medicinal-Vermögen besagten Nachlaß der erbbaufliche Liquidations-Process von dem unterzeichneten Gericht eröffnet und Terminus liquidationis auf den 26. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle hienächst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Niedaart angelegt zu welchem sammtlich Gläubiger des benannten Erbsassers Joh. Michael Scholz mit der Auflage vorzuerstehen werden, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte an diesem Termine ihre Ansprüche an diese Nachlassmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Singen



**Ologau** den 29 Februar 1820. Da die nächsten Verwandten des am 4. August 1819. ohne Testament verstorbenen gewesenen Justiz-Commissarius Friedrich Christian Samuel Viertel unbekannt sind, so werden sie hierdurch aufgefordert, sich baldmöglichst, spätestens den 22. December 1820 Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, sich über den Grad ihrer Verwandtschaft auszuweisen und über die Antretung der Erbschaft, auch Zahlung der Schulden zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewarigen, daß der sich meldende für den rechtmäßigen Erben angenommen, diesem der Nachlaß aus Verlangen zur freien Verfügung verabsolgt, und der nach erfolgter Präsumtion für etwa erst meldende nähere, oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Verfügungen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen gehalten seyn solle. Meldet sich Niemand zu der Verlassenschaft, so wird das nach Beendigung der Schulden etwa übrig Bleibende dem Königl. Fiskus zugeworfen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Dels** den 8. Juni 1820. Auf Antrag des hiesigen Kirschner Ephraim Meyer, werden alle diejenigen, welche an die auf dem Hause desselben No. 316. für die vermittelte und bereits verstorbenen Elisabeth Meyer zu Folge Instrument vom 10. März 1800. hastenden 300 Rthl. Kaufgelder und das darüber lautende Instrument irgend einen Anspruch als Eigentümer, Cessionar, Pfandinhaber u. s. w. zu haben vermeinen, vorgeladen, sich mit diesen in ihren Ansprüchen an den auf den 2ten October Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anderamtlichen Termine zu melden, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an das verhandelte Grundstück werden abgewiesen werden, und ihnen deshalb ein ewiges Entschweigen gegen den Eigentümer desselben auferlegt, auch die Posa in Hypothekenbuche geloscht werden wird.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

\*) **Dels** den 18ten July 1820. Wir zum herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Diätze, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß wir auf den Antrag des Rengers von Ober- und Nieder-Wangau das Aufgeboth eines Hypotheken-Instrumentes über 800 Rthl. verfügt haben, welches in dem Hypothekenbuche der genannten Güter und Quor. III. No. 5. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent gegen halbjährige Ausfälligung für die Maria Magdalena Sophia v. Hornstädt verwit. gewesene v. Planchstein geb. v. Könige auf den Grund des Vergleichs vom 13ten und 14ten August 1755. confirm. den 4ten October 1755. ex Decreto vom 18ten dato eingetragten worden sind. Wir laden daher alle diejenigen, in deren Händen sich das bezeichnete Hypotheken-Instrument befinden sollte, und welche als Erben, Cessionar, Eigentümer, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend ein Anspruch daran, und an das Capital per 800 Rthl. haben sollten, oder zu machen vermeinen, könnten hierdurch vor, in dem Parthei-Zimmer des Fürstenthumsgerichts auf den 2ten October 1820. Vormittags um 11 Uhr vor unserm desortlichen Herrn Referendarius Kayser zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Posa in Hypothekenbuche geloscht werden wird.



## Zweite Beilage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1820.

### Citatio Edictalis.

\*) Frankenstein den 26. August 1820. Auf Antrag der Anna Maria verehlt. Günther geb. Böhm aus Dirschdorf wird deren bey dem ehemaligen v. H. si. gien. Entressier-Regimente zuerst zu Grottkau unter der Escadron des Herrn Obrist v. Kdoern gestandene Ehremanu, der mit einer Häuslerstelle zu Nieder-Dirschdorf ansäßig gewesen, in dem Feldzuge 1806. bey Jena mitgefochten, von da zur großen Armee nach Preußen mit gezogen und von da Krankheits halber in das Lazareth nach Adaußberg gebracht worden seyn soll, seidem aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, besonders aber in dem auf den 26. May 1821. anberaumten peremptorischen Termine vor unterzeichnetem Justitario hieselbst in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen zulässigen und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben schuldige Rede und Antwort zu geben, wohl gegen denselben, im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen hat, daß sodann nicht nur a) seine Todeserklärung angetragenermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seiner Ehefrau zeither bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigem Theile die anderweitige Verbeurathung im unverhörbaren Verwandtschaftsgrade werde nachgelassen, überdies aber über sein nachgelassenes Vermögen den Rechten nach erkannt werden wird. g.)

Gräflich v. Pfeilsches Dirschdorfer Gerichtsam.

Heffmann;

### AVERTISSEMENTS.

Breslau: Neue holländ. Heringe sind wiederum angekommen bey

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

\*) Breslau. Annonas Früchte sind zu haben, Schweidnitzer Anger No. 185.

\*) Breslau. Annonas von vorzüglicher Güte sind zu haben in der Apotheke auf dem Neumarkt 2 Etiegen hoch.

\*) Breslau. Auf dem Neumarkt im Hause No. 1633., zum weißen Storch genannt, ist eine Wohnung im ersten Stock zu Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau: Ein großes massives Gasthaus in einer sehr belebten Provinzstadt, 6 Meilen und ein Caffeehaus in einer Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau, wobey, Regelsbahn und Billard befindlich ist, beyde Besigungen sind unter dilligen.

hgen Bedingungen Familien-Verhältnissen wegen zu verkaufen. Das Nähere im  
Kallenberg'schen Commissions-Comptoir, Nicolaig. str. zur goldnen Kugel No. 354.

\*) Breslau. Auf einer der vorzüglichsten Hauptstraßen ist ein sehr geräumiges  
herrschaftliches Haus mit sehr angenehmen Wohnungen, Stallung, Wagenplatz  
und übrigen Geleß, mit starken hölzernen Gewölben, schönem Keller zu einer Engros-  
Handlung sehr gelegen, eingetretener Umstände wegen preismäßig zu verkaufen.  
Wo? sagt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Breslau.

\*) Breslau. Gute Reiseglegenheiten auf kurze und weite Reisen, schnelle  
seß fahren in billigen Preise b. p. Salomon Hirschel auf der goldnen Radegasse  
No. 469.

\*) Breslau. Für meine bisherigen r. so Abnehmer von chemischen Zünde-  
hölzern und dergleichen Zündst. beziehe ich mich auf meine letzte Annonce u. d. kann  
nur deren Güte nicht durch Proben, sondern aus wahrer Ueberzeugung bestens em-  
pfehlen  
G. B. Jäckel.

\*) Breslau. Holländ. Canaker Toback No. 2., Van der H. p. s. n. et Comp.  
in Amsterdam in braunen Mund- Paketen ist zu erhalten b. p.

G. B. Jäckel.

\*) Breslau. Strumpf- Fabrikant Lud. Dilling aus Berlin emstl. blt sich  
mit allen den Waaren wie im vorigen Markt, Baumwollen Strick- und Stuckgarn,  
Patent engl. Nähzarn, Hamburger Wolle Pettinet- Strumpf- Bekleider und Ka-  
mifäse, wie in allen Arten Strumpf- Waaren zu den bill. sten Preisen. Sein  
Stand ist wieder wie im vorigen Markt unweit des Elisabeth- Kirchhofs auf dem  
Raschmarkt.

\*) Breslau. Ein junger Mann, dem die Geschäfte noch Zeit übrig l. ssen,  
wünscht selbige mit Schreiben der Handlungsbücher auszufüllen, darauf Relecturen  
finden sowohl die Handschrift als nähere Auskunft bey Herrn Voß hinter dem Börs-  
sengebäude drey Stiegen hoch.

\*) Breslau. Eine sehr empfehlende und zweckmäßige Erziehung- und Un-  
terrichts- Anstalt für Knaben und Mädchen von 6 bis 14 Jahren ansehnlich, doch  
nahe bey Breslau wuist ganz ohne Inter. ss nach

August Dempe, St. d. g. str. dem goldnen Lamm gegenüber.

\*) Breslau. Auf der Nicolaigasse in den 3 Eichen ist eine Wohnung von  
zwey Stuben und einer Ktze zu vermietten.

\*) Breslau. Ein Handlungs- Lehrling wird verlangt. Das Nähere bey  
dem Agenten Herrn Müller auf der Wincgasse No. 200.

\*) Breslau. Ganz neue fette holl. Heeringe sind jetzt billig zu hab. n bey  
J. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau



\*) Breslau. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher die Oeconomie erlernen will, ist zu ersagen bey dem Hrn. Kaufmann Gleis auf dem Neumarkt No. 1637.

\*) Breslau. Es werden kleine Güter zu circa 20,000 Rthlr. nahe bey Breslau zu kaufen gesucht. Desgleichen sind mehrere Capitalien zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit zu Michaeli und Weihnachten zu vergeben. Das Nähere ohne Einmischung eines Dritten in der Tuchhandlung bey Carl Girnt.

\*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Cabinet, lichten Küche, 2 Keller und Bodenkammer ist im ersten Stock vorne heraus diese Michaeli zu vermieten und No. 1066. Parterre zu ersagen.

\*) Namslau den 30. August 1820. 30,000 Rthl. werden auf ein Dorfmittelgut in Nieder-Schlesien, welches circa auf 260,000 Rthlr. landschaftlich taxirt ist, hinter den darauf haftenden landschaftlichen Pfandbriefen gesucht, so wie auch 16000 Rthl. zur ganz ersten Hypothek auf einem Gute, welches im Jahre 1819 auf 120,000 Rthl. landschaftlich taxirt ist. Nähere Auskunft ertheilt hies über der Kaufmann Herr Hirsch Saul.

Breslau. Auf der Schubbrücke No 1794. eine Stiege vornheraus ist eine meublirte Stube als Absteige-Quartier zu vermieten, und von allen Sorten Federn und feine Bett, billig zu verkaufen bey Rowack.

Breslau. (Zu vermieten.) Eine meublirte Stube mit Zubehör, (auch als Absteige-Quartier) ist in der Spiegel-Gasse No. 1244. auf der Albrechts-Gasse und mehrere bequeme Wohnungen in einem freundlich gelegenen Hause vor dem Sand-Thore, sind zu ersagen im Glas-Laden auf dem Maria-Magdalenen-Kirchhofe.

Glogau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des § 137 seq Lit. 17 Zhl. I des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 20sten Januar 1814. verstorbenen Gutsbesizers Peterried Litzmann auf Nieder-Schellendorf und Baudmannsdorf die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Witwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß, in Zinsen und Zinsen binnen drei Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Anzeigens anzurechnen, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils haften können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Görlitz den 30 Juny 1820 Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zur Endstation des zu dem verstorbenen Nachlaß des verstorbenen, Strumpfwärker Johannes Hasel gehörigen, in der Delajlagergasse alhier

alhier sub No. 235. gelegenen, auf 780 Rthlr. gerichtlich gewürbten Hauses, ein Termin auf den fünf und zwanzigsten September c. vor dem Deputirten, Herrn Stadtgericht's-Präsidenten Dr. Schr, peremptorisch anberaumt worden ist und ladet beßig- und zahlungsfähige Kaufstufte hiermit ein, zur vorbestimmten Terminzeit, auf dem Neuen Hufe alhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle, legal zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und das Weitere gewärtig zu seyn. Zugleich ladet dasselbe alle und jede unbekannte Gläubiger des Hiesel hiermit vor, zur vorgegebenen Terminzeit ebenfalls entweder persönlich oder durch beßig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wovon in Mangel Bekanntheit die Herrn Kamisch und Elege nachhastig gemocht werden) zu erwählende Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habende Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu beschreiben, unter der Verwarnung, daß sie im Fall ungehorsamlichen Ausbleibens, mit ihren Anforderungen alsdann weiter nicht gehört, vielmehr damit für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird noch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, hinter sich haben, angedeutet dessen Erben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gerichte davon fordersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Verwarnung, daß, wenn dennoch an die Hieselichen Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besse der Masse anderweit beysgerieben werden wird. Im Fall nun aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem, alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Juni 1820. In der Gottlieb Conradtsen Concursache zu Steinseiffen steht ein Termin zur Liquidation der Forderungen und zum Verkauf des auf 234 Rthlr. taxirten Auenhauses auf den 25ten September 1820. nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzly zu Alindorf an. Die unbekannten Creditoren haben bis zu diesem Termine ihre Forderungen anzugeben und zu beschreiben, oder ihre Präclusion zu gewärtigen. Zahlungsfähige Kaufstufte werden zu Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und erfolgt die Regulirung der Bedingungen im Termine. Wer etwas an Sachen, Geldern, Effecten hinter sich hat, muß solches binnen 4 Wochen an das Depositorium des Gerichts bey Verlust des daran habenden Unterpfandsrecht abliefern.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Arnstorf.

Kretschkau Hannoverschen Kreises den 25ten July 1820. Der Stell- und Rademacher Johann Gottlob Walther hieselbst hat sein sub No. 46. hieselbst belesenes auf 340 Rthlr. gerichtlich gewürdigtes mit einem kleinen Hof- und Garten-Platz versehenes Freyhaus bey der Kirche, Schuldenthalber leßzugeben und den Gläubigern überlassen, weshalb dasselbe hiermit ab decretum vom 20sten Juny subhastirt und der einzige mithin peremptorische licitations Termin den 14ten Octobers d. J. anberaumt worden. Dem Publico wird dies bekannt gemacht und beßig- und zahlungsfähige Kaufstufte werden zur Abgabe ihres Gebots hier im Stadte Vormittags um 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung und mit Einwilligung der Real-



Real-Gläubiger eingeladen, unter einem aber auch die etwa noch unbekannten Gläubiger öffentlich citiret, ihre Forderungen in dem nämlichen Termine anzumelden und rechtlich nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausübungsfalle von der Masse der Rangelder ausgeschlossen und nur an dasjenige, was nach der vollständigen Befriedigung aller bekannten Gläubiger davon etwa noch übrig seyn mochte, verwiesen werden würden.

Das gräf. v. Panin Poninsky Kreisbauers Gerichtsammt.

Esch nau den 12. August 1820. Der Müller Johann Gottfried Ros-  
ber ist genehmigt, seine bey seinem Wohnhause zu Reischdorf belegene Ros-  
Grübmühle abzutragen und solche an dem auf seinem Grundstück fortlaufenden  
Dorquell-Wasser zu erbauen und in eine Vanzer-, Grüz- und Graupenmühle  
umzuwandeln. Nach §. 7. des Allerhöchst emanirten Mälen-Edicts vom  
25ten October 1810. wird demnach ein jeder, der durch diese beabsichtigte  
Mühlen-Verlegung und Veränderung eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet,  
hierdurch aufgefordert, seinen vermeintlichen Widerspruch binnen acht Wochen  
präclutivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier un-  
ter dem Hauswirthlichen einzulegen. Nach unbenußtem Verlaufe derselben, wird  
höhern Orts auf Ertheilung der diesfälligen landespolizeylichen Genehmigung  
angetragen werden.

Königl. landrätbliches Freisamt.

Dr. Freyhr. v. Zedlig Neufirch.

Bunzlau den 7ten Juli 1820. Das adlich v Schickfuß Merzdorf  
Scheidewegsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit ne'essarie das in Merz-  
dorf sub No 75. belehene Langesche Muege haus auf Antrag der Langeschen  
Erben, welches von denen Gerichten aufs Rath. erwürdiget worden. Es  
setzet einen einzigen Biethungstermin, welcher peremptorisch ist auf den  
20sten October 1820 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley auf  
dem hiesigschafflichen Hofe in Merzdorf an, und werden dabe sämmtliche  
Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-schilige hie mit vorgeladen in dem ge-  
dachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erklären,  
daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grund-  
stück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termino gethanes Ge-  
both wird keine Rücksicht genommen. De Tape kann zu jeder hißlichen  
Zeit in dem Gerichtskretscham in Merzdorf und beyrn unzerzeichneten Jus-  
titia so eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realpfitens-  
renten hiermit zum Erscheinen in die dem peremptorischen Termino ver-  
elassen, um ihre erwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust  
derselben.  
Das Gerichtsamt der Herrschaft Merzdorf.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Marzdorf.

3 anF.

Woschitz den 21sten Juli 1820. Die zu Alt Rastenberg e. gene, zum Nachlaß des datselbst verstorbenen Fuhrmanns Johann Dietz gehörige P. f. s. s. ion, bestehend: 1) in einem Wehrhaus und Werdtsiall, nebst dazu gehörigen Grund und Boden, welches zusammen auf 360 Rthlr. gewürdigt worden; 2) in einer Scheune, 2 Schuppen und einem Schwarzvieh-Etälchen, welches zusammen auf 65 Rthlr. 15 gr. gewürdigt worden jedoch ohne Grund und Boden, in dem diese Gebäude weggeräumt werden müssen, soll auf den Antrag der Erben subskribirt werden.

werden und es ist deßhalb ein peremptorischer Vicitations-Termin auf den 19ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufsüßig eingeladen, g. d. d. h. den 19ten Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden sämtliche Gläubiger des Fuhrmann Johann Veß hierdurch vorgeladen, den 19ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen ihre Anforderungen zu liquidiren und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß die außenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich in den den Gläubiger von der Nachlassmasse des Johann Veß noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Glücklich v. Reichenbach freylandesherrl. Gericht.

Birawa den 3 July 1820. Auf den Antrag der Real Creditoren von nunmehr die zu Pogorzelsk bey Cosel gelegene 3gängige Wassermühlmühle nebst Wirthschaftsgebäuden Acker und Wiesen, gerichtlich auf 1454 thl. 14 gr. gewürdigt, in termino unico et per unico den 27. September c. a. Vormittags um 9 Uhr in genannter Mühle an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung veräußert und zugeschlagen werden. Deß- und zahlungsunfähige Kaufsüßige werden hierzu vorgeladen. Unbekannte und nicht Ansäßige haben sich jedoch mit einer Caution zu versehen, Taxa ist bey uns, und in der gedachten Mühle zu inspectiren. Zugleich werden alle unbekannte Real-Interessenten, und diejenigen, welche etwa privilegierte Forderungen auf die Mühle und resp. den Nachlaß des verstorbenen Mühleneßigers Christian Watterne zu haben v. r. einen, h. m. m. vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Kaufsüßer unter die vorhandenen Hypotheken-Gläubiger vertheilt, und sie nur an den etwaigen Ueberschuß gewiesen werden.

Das k. k. Aug. u. Hohenlohesche Gerichtsamt Birawa.

\*) Cosel den 24ten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Pau Krawezik hieselbst, wozu unter andern ein Grundstück Gurrentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unter d. 13. September 180. der Concurß bey uns eröffnet, auch der Conotations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die diesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehaltenen Brande veröfentl. gegangen ist, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley anwesenden anderweltigen Conotations-Termine persönlich oder durch zu d. d. Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinschuldner zu dem Conotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Concurß-Curator, Gerichtsbacant Krißke hieselbst, die vom bezwohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Fürstent.



Fürstenstein den 19ten März 1820. Schulden- und Erbtheilungs, halber soll das zur Verlassenschaft des verstorbenen Bergbäcker Werner gehörige zu Ober Waldenburg Waldenburger Erbes gelegene und ortsgerechtlich auf 2. 39 Akkr. 10 far. grösste Freihaus nebst dazu gehörigen 10 E. sch. Weiden Ecken und Fäckerel, im Wege der Subhastation veräußert werden und sind die Bietungs-Termine auf kommenden 3ten Juny und 1sten August, der 3te und peremptorische aber auf kommenden 3ten October c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskremsam zu Ober Waldenburg angesetzt worden. Biet- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen einzufinden, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß in Termino peremptorio dem Meist- und Beistehenden unter Genehmigung der Real-Erbschloren und Erben das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche an das Grundstück in dem zweyten Licitations-Termine den 1sten August anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls denen sich nicht Gemeldeten ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Fundum als dessen Kaufgelder auferlegt werden wird.

Reichs-kaislich Hochberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein und Rohnjoch.

\*) Neustadt den 4 August 1820. In der nothwendigen Subhastation soll das zum Nachlasse der zu Schnellwald verstorbenen Häuslerin Johanna Cossart geb. Fabian früher verchl. gewesenen Stephan gehörige im Jahre 1811. auf 54 Akkr. Cour. taxirte Haus No. 92., so wie die den daselbst abgelenkten Häusler Balchasar Trmerschen Eheleuten zugehörige, auf 8 Akkr. Cour. gewandte Häuslerstelle Wästeney No. 70. in Termino peremptorio den 3ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Sesssion des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kaufwillige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben und dem Meist- und Beistehenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darenz gewilliget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen, und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Lösung der sämtlichen eingetragenen Gläubiger, und zwar rückstlich der leer ausbleibenden ohne Vobacten ihrer Instrumente verüßt werden wird. Die Taxen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gottesberg den 22sten Juny 1820. Da in hiesiger Vertretung des vor 8 Jahren verstorbenen Richters Gottfried Köhner zu Pögesdorf Landes-rathschen Erbes zum Vorschein gekommen, welche den Nachlaß desselben sehr wahrscheinlich in Deckung der Passiva unzulänglich machen, so ist über den Nachlaß der erbbaustliche Liquidation-Process eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf dem E. sch. zu Reders-Platzdorf anberaumt worden, zu welchem alle die, welche eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermehren, unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer Vorzugsrechte verlustig gehen und nur an dasjenige was ihnen verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich anmeldenden Gläubiger übrig bleiben wird. Da der Aufenthalt der etwaigen Erbprätendenten unbekannt ist;

so werden auch diese zu dem anstehenden Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Verwarnung zugleich mit vorgeladen, d.ß im Falle keiner derselben sich melden sollte, der etwa-ige jedoch kaum zu erwartende Ueberrest dem Königl. Fisco ausgenommen werden wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blassdorfer Güter.

Nelße den 11. April 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Schmidt Lorenz Födel aus Zielß Neßr Gräber in Ober Schlesien, welcher als Soldat bei dem ehemaligen k. u. k. v. Hohenlohe'schen Infanterie-Regiment anstand, im Jahre 1806. in dem daniischen Kriege mit in das Feld gegangen, in der Schlacht bei Jena in Gefangenenschaft gerathen, im Quartier zu Weß gestorben seyn soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsort keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbverwalter, auf Ansuchen seiner Erben dergestalt öffentlich so geladen, daß derselbe oder seine erwannte Erben binnen 9 Monaten vom 11. dieses Monats an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 21. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclausibischen Termin vor dem Deputirten Herrn Hofrath Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und, weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen habens, daß er für todt erklärt, und sein Verögen den als nächste Erben sich legitimirenden Auserwählten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrathesamt.

Gedruckt.

Leubus den 27. Juni 1820. Das zu Bombsen im Faverschen Erbscheleuthegele zur Verlassenschaft der Gottlieb und Anna Rosina Bergerschen Eheleute gehörige, auf 1572 Rhthl. 5 Sgr 6 d. Cont. gerichtlich taxirte Baueraut soll auf den Antrag der Obervormundschaft der Bergerschen minor-nen Kinder in dem auf den 4ten August, 2ten September und 2ten October 1820. anberaumten Terminen, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgetordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Gottlieb und Rosina Bergerschen Eheleute hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im letztern derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriedung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.



# Anhang zur zweyten Beylage.

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1820.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. August 1820. Von dem Königl. Hofrichter-  
Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Fried-  
rich Wilhelm Rückert die sub no. 63. hieselbst vor St. Mauritz belegene  
Erbstelle von dem Johann Bland laut des unterm 16 und 28. Juny c. a.  
errichteten und den 1ten July ej. an. confirmirten Kaufvertrages für 7000 rthl.  
erkauft hat, und der Besitztittel für ihn ex Decreto vom 5ten August c. im  
Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Breslau den 5ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hof-  
richteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Fritsch  
das zu Gruben gelegene Bawergguth von seinem Vater gleichen Namens laut  
Kauf Contracts vom 12ten April und 16ten Juny et confirmato 21. Juny  
1820 für 800 rthl. Courant erkauft, und ist der Besitztittel für ihn ex De-  
creto vom 5ten August 1820. in dem Hypothequen-Buche eingetragen  
worden.

Glogau den 9ten August 1820. Seit dem 1ten July 1819.  
bis zum 1ten August 1820 sind bei dem Königlichen Stadtgericht zu Schlawa  
und nachbenannten Gerichts-Ämtern folgende Besitzveränderungen resp. in  
die Hypothequen-Bücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Hauskauf Contract des Tuchraders Johann Gottfried Wein-  
berg, um 150 rthl.

2. Hauskauf-Contract des Leinwebers Wolff, um 150 rthl.

3. Hauskauf Contract des Tuchmachers Benjamin Handke, um  
250 rthl

4. Hauskauf-Contract des Tuchfabrikanten Christian Johann Peschel,  
um 900 rthl

5. Hauskauf Contract des Gastwirths Johann Krug, um 700 rthl.

6. Ackerkauf-Contract der verehelichten Leinweber Wolff, um  
300 rthl.

7. Ackerkauf-Contract des Tuch-Fabrikanten Carl Friedrich, um  
50 rthl.

II. Bei

II. Bei dem Gerichts-Amte der Andersdorffer Güther.

8. Dreschgärtner Nahrungskauf: Contract des Johann Heinrich Schmidt, um 308 rthl.

9. Dreschgärtner Nahrungskauf: Contract des Christian Wiesner, um 150 rthl.

10. Gasthauskauf Contract des Christian Pehl, um 150 rthl.

11. Freigärtnerstelletkauf: Contract des Christian Pföhner, um 141 rthl.

12. Mühlenkauf des Johann Gottlob Fischer zu Brandorf, um 800 rthl.

III. Bei dem Gerichts-Amte zu Brödelwitz.

13. Dreschgärtnerstelletkauf: Contract des George Friedrich Vogt, um 530 rthl.

IV. Bei dem Gerichts-Amte zu Cosel.

14. Bauergutskauf: Contract des Christian Echner, um 266 rthl.

15. Freigärtnerstelletkauf Contract des Samuel Reiche, um 426 rthl.

16. Windmühlekauf: Contract des Johann Schröter, 1510 rthl.

V. Bei dem Gerichts-Amte zu Glogowitz.

17. Häuserstelletkauf: Contract der Wittve Hartmann, um 103 rthl.

VI. Bei dem Gerichts-Amte zu Gustau.

18. Rutschnerstelletkauf, Contract des Heinrich Großmann, um 80 rthl.

19. Rutschnerstelletkauf: Contract des Christian Röhm, um 60 rthl.

VII. Bei dem Gerichts-Amte zu Hochkirch.

20. Freihäuslerstelletkauf Contract des Joseph Riedel, um 450 rthl.

21. Häuserstelletkauf: Contract des Mühlensbauers George Bruhn, um 100 rthl.

22. Gasthoffkauf Contract des Gottfried Jäckel, um 2500 rthl.

VIII. Bei dem Gerichts-Amte zu Jacobskirch.

23. Ackerkauf: Contract des Krämers Gotilob Knäbel, um 320 rthl.

24. Dreschgärtnerstelletkauf: Contract des Johann Christoph Kutter, um 100 rthl.

25. Häuserstelletkauf: Contract des Christian Nerlich, um 714 rthl.

IX. Bei dem Gerichts-Amte zu Klein Logisch.

26. Freihäuslerstelletkauf: Contract des Christian Hoffmann, um 120 rthl.

27. Bauer-Nahrungskauf: Contract des Christian Werner, um 800 rthl.

X. Bei



X. Bei dem Gerichts-Amte zu Linden Rennerschen Antheils.

28. Bauer = Nahrungskauf = Contract des George Seiler, um  
266  $\frac{2}{3}$  rthl.

29. Mühlenkauf Contract des Gottfried Klitscher, um 500 rthl.

XI. Bei dem Gerichts-Amte zu Mahnau.

30. Kauf-Contract einer wüsten Stelle des Gottlob Kugner, um  
30 rthl.

31. Freihäuslerstellkauf Contract des Anton Rothe, um 160 rthl.

32. Häuslerstellkauf-Contract des Christian Gottlieb Fischer, um  
80 rthl.

33. Häuslerstellkauf = Contract des Samuel Paumgart, um  
170 rthl.

34. Windmühlkauf = Contract des Benjamin Sproßmann, um  
1400 rthl.

XII. Bei dem Gerichts-Amte zu Pötschlau und Michau.

35. Freihäuslerstellkauf Contract des Christian Schulz, um 50 rthl.

36. Dreschgärtnerstellkauf, Contract des Gottfried Gräß, um  
300 rthl.

37. Dreschgärtnerstellkauf Contract des George Friedrich Bräuer,  
um 500 rthl.

XIII. Bei dem Salisch Märzborffer Gerichts-Amte.

38. Ackerkauf Contract des Dreschgärtners Gottlob Walter, um  
80 rthl.

39. Freihäuslerstellkauf-Contract des Andreas Hahn, um 85 rthl.

40. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners George Friedrich Tren-  
ner, um 106 rthl.

41. Ackerkauf-Contract des Freihäuslers Christian Müller, um  
106 rthl.

42. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners Christian Blümel, um  
100 rthl.

43. Freikutschner-Nahrungskauf-Contract des Christian Lange, um  
375 rthl.

44. Freistellkauf-Contract der Maria Elisabeth Gertschald geborne  
Trenner, um 106 rthl.

45. Ackerkauf Contract des Dreschgärtners Johann Christoph Kug-  
ner, um 200 rthl.

46. Häuslerstellkauf-Contract des Johann Christoph Kugner, um  
475 rthl.

47. Häus-

47. Häuslerstellkauf Contract der Anna Rosina verehelichte Conrad geb. Trenner, um 100 rthl.  
 48. Nahrungsekauf Contract des Gottfried Rüsche, um 40 rthl.  
 49. Giebgärtnerstellkauf Contract des Johann Gott ob Juchs, um 275 rthl.

XIV. Bei dem Gerichts-Amte zu Schwusen und Schwirtschen.

50. Bauergutekauf Contract der Anna Rosina Fenglerin, um 100 rthl.  
 51. Dreschgärtnerstellkauf Contract des George Friedrich Rüsche, um 390 rthl.  
 52. Hauskauf Contract der Susanna Zucker geb. Berndt, um 25 rthl.  
 53. Dreschgärtnerstellkauf Contract des Gottfried Habiger, um 30 rthl.  
 54. Hauskauf Contract des Invaliden Friedrich Petter, um 100 rthl.  
 55. Freibauergutekauf Contract des Benjamin Rüdiger, um 3200 rthl.

XV. Bei dem Gerichts-Amte zu Schrien.

56. Dreschgärtnernahrungsekauf Contract des Gottfried Heinrich, um 37 $\frac{2}{3}$  rthl.  
 57. Dreschgärtnerstellkauf Contract des Samuel Linke, um 196 rthl.  
 58. Dreschgärtnerstellkauf des Bogts Gottfried Griesche, um 42 rthl.

XVI. Bei dem Gerichts Amte der Strunzer Güther.

59. Kutschnerstellkauf Contract des Gottfried Joachim, um 200 rthl.  
 60. Großkutschnerstellkauf Contract des Christian Trenner, um 300 rthl.  
 61. Großgärtnernahrungsekauf Contract des Gottfried Schneider, um 2000 rthl.  
 62. Häuslerstellkauf Contract der Anna Rosina Peschel geb. Kuchner, um 120 rthl.  
 63. Kleinkutschnerstellkauf Contract des Johann George, um 50 rthl.  
 64. Ackerkauf Contract des Kleinkutschners Gottfried Peschel, um 60 rthl.

XVII. Bei dem Gerichts-Amte zu Schwarzenau.

65. Dreschgärtnerstellkauf Contract der Barbara Hedwige Obst, um 100 rthl.



XVIII. Bei dem Gerichts-Amte zu Commelwisch.

66 Dr. s. g. a. n. e. s. t. e. l. l. e. k. a. u. f. d. e. s. G. e. t. t. f. r. i. e. d. W. a. r. t. i. g., u. m. 130 rthl.

Sagan den 3ten July 1820. Verzeichniß der auf dem Herzogl. Domainen Sagan'schen und Piebus'schen Kreises vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte.

1. Kauf Contract des George Heinrich Heider, über die zu Mörsendorf sub no. 15. belegene Gärtnernahrung vor 30 rthl.

2. des Johann Christoph Mücke über die zu groß Peterisdorf sub no. 19. belegene Gärtnernahrung, vor 200 rthl.

3. des Christian Gottfried Lehmann, über die zu Liebsen sub no. 27. belegene Windmühle, vor 100 rthl.

4. des Johann George Haase über die zu Reos no. 58. belegene Häuslernahrung vor 30 rthl.

5. des Johann Carl Gottfried Lehmann über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 33. belegene Häuslernahrung, vor 55 rthl.

6. des Gottfried Grundmann, über die zu Gladiszorpe sub no. 26. belegene Häuslernahrung, vor 55 rthl.

7. des Johann George Koemetschke, über die Zessendorf sub no. 2. belegene Bauernahrung, vor 240 rthl.

8. des Johann Samuel Haase, über die zu Eisenberg sub no. 14. belegene Gärtnernahrung, vor 207 rthl.

9. des Gottfried Schönwalde, über die zu Eichdichfür sub no. 1. belegene Gärtnernahrung vor 100 rthl.

10. des Gottlieb Krahl, über die zu Reos sub no. 42. belegene Häuslernahrung, vor 400 rthl.

11. der Dorothee Elisabeth Haase, über die zu Reos sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

12. des Christian Prediger, über die zu Eschledorf sub no. 21. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

14. des Gottfried Kirchner, über die zu Eckerdorf sub no. 3. belegene Gärtnernahrung, vor 100 rthl.

14 des Gottlob Gebhardt, über die zu Zeipau sub no. 20. belegene Gärtnernahrung vor 50 rthl.

15. des Johann Gottlieb Zippel, über die zu Heiligensee sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 60 rthl.

16. des Gottfried Möstler, über die zu Hannsdorf sub no. 4. belegene Gärtnernahrung. vor 100 rthl.

17. Kauf

17. Kauf des Christian Riecke, über die zu Tschiebsdorf sub no. 17. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.
18. des Johann Samuel Schmidt, über die zu Puschkau sub no. 28. belegene Häuslernahrung, vor 150 rthl.
19. der Anne Dorothee Haase, über die zu Tschiebsdorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.
20. des George Friedrich Schreier, über die zu Tschiebsdorf sub no. 18. belegene Häuslernahrung, vor 340 rthl.
21. des Gottfried Dresler, über die zu Wiefau sub no. 13. belegene Gärtnernahrung, vor 200 rthl.
22. des Gottfried Schneider, über die zu Quatzenhof sub no. 5. belegene Bauern-Nahrung, vor 138 rthl.
23. des Gottlob Praetke, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 20. belegene Bauernahrung, vor 209 rthl.
24. des Anton Sinke, über die zu Hermisdorf sub no. 2. belegene Bauern-Nahrung, vor 1347 rthl.
25. des Gottfried Prauß, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 12. belegene Bauernahrung, vor 88 rthl.
26. des Johann Friedrich Werner, über die zu Wilsdorf sub no. 17. belegene Weidnahrung, vor 1600 rthl.
27. des George Heinrich Schade, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 2. belegene Bauernahrung, vor 1070 rthl.

Herzogl. Sächs. Rent-Cammer Justiz-Amt.

Mehle.

Doppelten den 19 August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Wittive Dewald das maritalische George Dewaldsche Haus sub no. 30. pro 1500 rthl.
2. der Buchdrucker Weilschäuser, um das Carolina Meyersche sub no. 98. pro 2400 rthl.
3. Schnitzler und Landsberger das Commissarius Eckardt'sche Haus und Garten sub no. 20. pro 1800 und
4. Franz Hoffmann, das Baumgarten'sche Haus, no. 10. pro 85 rthl.

Dom Breslau den 8ten Juny 1820. Von dem Königl. Hofrichter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Maske das sub no. 10 zu Groß Pegul belegene Bauerngut von dem Anton Baumgarten laut Kauf-Contract vom 4ten Juny 1819. und confirm. den



31. August ei an für 350 rthl. Cour. erkauf hat, und der Besitztitel für denselben Bigere Decret vom 27ten Novb. 1819 eingetragen worden ist.

Winzig den 26ten April 1820. Der Schwenznersche Kauf um das Grundstück no. 170 pro 1600 rthl. wad dato confirmirt  
Königl. Preuß. Stadtgericht

Winzig den 11ten Juli 1820. Der Thielche Fauer-guth Kauf no. 4. zu Tommh, pro 919 rthl. 23 sgr. ward heut bestätigt.  
Königl. Domainen Justiz. Amt Wellau.

Brieg den 3ten Aug. 1820. Von hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Hauptmann Born, um die in der Bräukauer Thor-Vorstadt sub no. 2. belegene Besizung, von dem Cammeren-Controleur Staroste de 31. Mai c. pro 2500 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 3ten August 1820. Von hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadtgericht hat die Wittwe Etß ihr hier sub no. 348. belegenes Haus den Röttner Stadtischen Eheleuten am 5. May c. gerichtlich für 1500 rthl. verkauft.

Blankenau. Kauf des Anton Mische, um die sub no. 7. zu Blankenau gelegene Dreschgärn rstelle de confirm den 1. Aug. 1820.

Das Justiz Amt der Güther Zweibrod und Blankenau. Hirschmeyer.

Toft den 22. July. Von dem Königl. Stadtgericht zu Toft ist nachstehender Kauf für den Zeitraum v. 1ten Januar bis ult Juni 1820. vorgekommen:

1. der Franz Kwiesel kaufte das Bürgerhaus no. 40. für 285 rthl. Courant.  
Königl. Gericht der Stadt.

Wohlau den 7ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Reiches Amt confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Humele, um das väterliche Bauer-Gut no. 4 für 421 rthl. den 20 sgr. Cour.

2 der Kauf des Gottfried Masel, um die väterliche Freigäusler-Stelle no. 40. für 70 rthl. Courant.

Das Mondsühler Gerichts-Amt. Wagner.

Winzig den 27. July 1820. Der Leuschnersche Hauskauf no. 43 hierselbst, pro 600 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grossendorff den 12ten May 1820. Der Wolfische Freistell-Kauf no. 22. zu Gugelmih pro 230 ward heut confirmirt.

Das Gericht-Amt.

Preis

Peiskretscham den 22ten July 1820. Bei dem Königl. Stadgericht zu Peiskretscham sind in dem Zeitraume vom 1ten Januar bis Ende Juni 1820. nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. der Augustin Kupin hat das zum Stupinschen Nachlasse gehörige Ackerstück sub no. 329. für 43 rthl. erstanden.
2. de. Halbmeister Berger erkaufte die sub no 198. belegene Ackerpession, für 250 rthl.
3. de. Mathias Sezeponck kaufte die Ackerpession sub no. 270. für 120 rthl.
4. die Stadtkommunität zu Peiskretscham kaufte ein Stück Garten sub no. 322. für 64 rthl
5. der Lorenz Sebelka kaufte das Haus sub no. 142. für 160 rthl.
6. der Ignaz Hübner hat das Hopfenstück no. 330. für 76 rthl.
7. der Arenta de Franz Knopsch kaufte das Ackergut sub no 330. für 1526 rthl.
8. der Schneider Thomas Dittmann, kaufte das Bürgerhaus no. 220. für 50 rthl.
9. der Gärtner Paul Michaly, hat das sub no. 58. belegene Bürgerhaus, für 400 rthl.
10. der Vincent Dingle, kaufte das Bürgerhaus, no. 171. für 167 rthl.
11. der Maurer Mathes Micka, kaufte das Haus no. 321. für 168 rthl.
12. der Ackerbürger Peter Pictiga, kaufte das Ackerstück in Keniswka, für 55 rthl.
13. der Michael Neumann, hat das Haus no. 251. und  $\frac{1}{2}$  Quart Acker und eine halbe Wiese, für 433 rthl.
14. der Ackerbürger Anton Wollen, kaufte eine Wiese. für 36 rthl.

Freßlau den 10ten Juny 1820 Von dem Königl. Preuss. Hofrichter Amte zu Freßl. u. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Barbara Elisabeth Richter die zu Stuben s. b no. 22. gelegene Wi. dmühle von dem Anton Benedict Walter laut Kaufcontracte d. d 20ten März 1815. et corf 10ten Juny 1820 für 1600 rthl. Con ant erkauf hat und ist der Besitztitel für sie im Hypothequen Buche eingetragen worden

Neustadt den 20ten Juni 1820. Im vergangnen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadt Gerichts confirmirt worden: Kauf des Hans George Hohenfel das Haus no. 178. für 24 rthl.



Dienstag den 5. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

### Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 30sten Juny 1820. Nachdem die Kretschmers Poffession zu Wurzen bey Prausniz mit allem Zubehör, auf den Antrag ein s Gäubigers an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden alle Kauflustige und Befähigte eingeladen, in Termino den 9ten September Vormittags um 11 Uhr, den 11ten October Vormittags um 11 Uhr, spätestens oder in dem peremtorischen Termine den 13ten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Comanissario, Herrn Secretair Gärtner in der hiesigen Doct. Capitular Vogtshamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll. Die gerichtlich aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Amtes näher inspicirt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtshamt.

Breslau den 21sten May 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, die freiwillige Subhastation des nach der gerichtlich aufgenommene Taxe auf 7500 Rthlr. Courant gewürdeten Gottlieb Pöhlischen Grundstücks sub No. 1. zu Lehngründen verfügt, und ein licitation's Termin auf den 21sten September c. a. Vormittags um 1 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause im Amte zu melden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Erben und der Vermögenschaft in den Zuschlag, des Grundstücks zu erfolgen, und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und beigedruckten Insignel.

Stadt und Hospital-Landgüteramt.

Frankenstein den 3ten August 1820. Die zu Bärwalde Münsterberger Kreises gelegene Joseph Niedel'schen Freistelle wird im Antrage des Besitzers in Termino licitationis den 27sten September c. Vormittags um 9 Uhr in der landesherrl. Justizkanzly hieselbst freiwillig subhastirt, wozu hierdurch bissh- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichte mit der Landesherlichkeit Münsterbergs Frankenstein.

Muras den 4. Juny 1820. Da das No. 34. belegene städtische Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 459 Rthlr. 10 Gr abgeschätzt worden, auf den 19ten October c. a. Meistbiethenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige

eingeladen, um ihre Gebote in Curia besagten Tages Vormittags um 11 Uhr abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

**Königl. Gericht der Stadt Anraß.**

Liebhenthal den 24ten July 1820. Wehns der gerichtlichen Vertheilung des Fleischer Philipp Gänther den Nachlasses unter die Gläubiger wird das dazu gehörige, unter No. 79. in der innern Stadt von Liebhenthal belegene, auf 448 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und werden Kaufsüßige zu dem einzigen auf den 18ten October c. angeetzten Bietungs-Termine eingeladen.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Potsdam den 13. July 1820. Das Cöthowiger Gerichtsammt macht hierdurch bekannt: daß die auf der Colonie Strbenstz sub no. 2. gelegene, nach dem verstorbenen George Mißlinwich hinterbliebene Coloniesstelle, nebst dem dazu gehörigen Acker von 8 Morgen Anstaat Magdeburger Maas, welche auf 57 rthl. 3 ggr. 5 1/2 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, in termino den 26. Septemder a. cur. des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Anraß Kanzley zu Potsdam im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besiß und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hiersamt eingeladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Besißer thenden die erwähnte Coloniesstelle zugeschlagen, und auf alle etwaige nachherige Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Flégnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. 21. der hiesigen Stadt belegenen zum Nachlaß des Ober-Staabsarzt Hagen gehörigen, auf 2038 Rthlr. 17 sgr. 7 d. gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir folgende drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 31sten July, 25ten September und 28ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Ässessor Thurner anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüßige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Inormation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Besißerthenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufsüßigen frey, die Texte des zu veräußernden Grundstücks und die einworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muzße zu inspectiren.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Nieder-Kunzendorf den 12ten Juni 1820. Das unter No. 18. zu Ingramsdorf belegene, dem verstorbenen Johann Gottlieb Jentsch zugehörige Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 1862 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirt worden, soll in den hierzu anagesetzten Terminen den 20sten Juli, 23ten August und den 20sten September d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Conradswaldau öffentlich an den Meistbietenden



versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtskämtern zu Jürgensdorf und Groß-Merzdorf einsehen können und wo von der Mitstehende, nach einholter Genehmigung der Erben und des obervermündtlichen Gerichts, den Zuschlag unschlüßbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landaräthl. zu Fürstenberg Jürgensdorfer Gerichtsamte.

Nieder-Könzendorf den 17ten Juli 1820. Auf den Antrag des Donnik soll das dem Gottlieb Fiedler gehörige sub No. 75. zu Bärddorf gelegene, auf 84 Rthl. 1 Sch 8 d. Cour. abgeschätzte Mohorhaus dem 25ten Septbr. Vormittags bis 12 Uhr im Schloße zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtskämtern zu Dittmannsdorf und Bärddorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

Kuras den 4 Juny 1820. Da das No 89 belegene Hädtische Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 140 Rthl. abgeschätzt worden, auf den 19. Octbr. c. an Meistbietenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um ihr Gebot in Curia besagten Tages Vormittags um 11 Uhr abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Kuras.

**zu verauktioniren**

\*) Tarnowitz den 28ten August 1820. In Folge des über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Just hieselbst dato verfügten Concurses ist Terminus zur öffentlichen Veräußerung des ihm nachhörigen Waaren-Lagers, bestehend aus Eisen, Stahl und andern Schmiedler-Waaren, Spegerey und Taback etc. auf den 18ten September dieses Jahres No mittag um 9 Uhr in dem Wagnerischen Hause hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerkte eingeladen werden, daß der Zuschlag nur gegen baare Zahlung der Gebote erfolgen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Glas den 30. August 1820. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause des hieselbst. Uter-Besizers Anton Straube auf dem Angel dies soll ein Fuchs-Wallach, zwey Kühe und verschiedenes Haus- und Ackergeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

**Citationes Edictales**

Breslau den 9ten Juny 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Land-Schreibers wird auf Antrag des Herrn Justiz-Rathes der Ehren-Stadt Anton Schneider aus Leutmanstorf, welcher sich vor 20 Jahren heimlich entfernt, und zudem bey den Canton-Revisoren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch angeschlossen, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9. November

ber

der 2. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vo geladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Bejen des Fisci erkannt werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Freslau den 26ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantons Brau; Ueberall aus Neu-Altmansdorf, welcher sich vor zwei Jahren entfernt, und seitdem bey den Cantons-Requisitionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hieordurch ausgetordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten November 1820. Vormittags um 10 Uhe vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Bejen des Fisci erkannt werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Görlitz den 15ten Juny 1820. Im Jahr 1813. wurden drei herrnlos herumlaufende Pferde, und zwar am 12 April in Markersdorf ein schwarzbrauner Wallach, ohngefähr 11 Viertel hoch, hinten auf der linken Seite vom Kreuze herunter mit einem Streifen ohne Haaren und mit langen Schwänze, am 19 ten April aber in Ober-Biera ein schwarzer Wallach mit langen Schwänze, ohne weitere Abzeichnung, etwas über 10 Viertel hoch und ein brauner Wallach mit abgestutzten Schwänze, ohngefähr 10 Viertel hoch, ebenfalls ohne weitere Abzeichnung, jedoch dem Ansehn nach von pohlischer Race eingetangen, und nachdem ein Eigenthümer in Folge der damals geschehenen Aufforderungen nicht auszumitteln gewesen, am 29sten April 1813. öffentlich versteigert, die Loosung aber ad Depositum genommen. Die, durch die von den Findern der Pferde gemachten Ansprüche an eine Loosung erndthigte Beerdigung dieser Sache hat die öffentliche Vorladung derer unbekannter resp. Eigenthümer und Verlierer der Pferde zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zur Folge, und es ist hierzu per Decretum vom 20sten April 1820. Termin auf den 5ten October 1820. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher die unbekannten resp. Eigenthümer und Verlierer dieser Pferde hiezu durch öffentlich vorerladen, in diesem Termine an gewöhnlicher Deputationsstelle allhier zur gedachten Zeit, entweder in Person oder durch beglaubigte legitimirte und insinuirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ihrer etwaigen Unbekanntheit hiesigen Orts die Herrs Justiz-Cammern Dietrich und Rämisch allhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche behörig anzumelden und zu bescheinigen, auf den Fall ihres ungehorsamen Ausbleibens in dem Termine aber gewärtig zu seyn, daß sie ihrer Rechte an die Auctions-Loosung jener Pferde für verlustig erklärt, und die gelöseten Gelder nach resp. bestandenen und bezehenden Gesetzen über herrnlose und gefundene Sachen ausgeschüttet werden sollen.

Die Deputation zu milden Gestiften.

Gubrau



Herrn den 11ten März 1820. Der Fleischergeselle Friedrich Langsch von hier abtartig, welcher seit dem Jahre 1806. verstorben ist, wird nebst seinen unbekanten Erben auf den Antrag seiner Hilbichwester der verehlt. Fleischer Arnold, Theresia ged. Langsch zu Glogau, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 20ten Januar 1821. auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen, seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Auf popularische Suche hat sich 9000 Rth., sowohl einzeln als auch im ganzen bald oder höchstens zu Michaeli auf 5 pro Cent zu vergeben. Ferner auch 6000 Rthlr., aber im Ganzen. Ein im Jahre 1813. neu erbautes Haus, welches 10 Fenster Front, einen großen Hofraum, Keller und Gewölbe hat, ist gegen Ankauf auf dem Lande, von dem jetzigen Besitzer um einen billigen Preis zu verkaufen. Auch ein kleines Häuschen von 5 Stuben, massiv gebaut, mit Hof- und Keller um 2000 Rthlr. zu verkaufen. Eine Wohnung von 4 — 5 ausmeublirten Stuben; Stallung und Wagenplatz ist sowohl im ganzen als auch einzeln monatlich zu vermieten. Auskunft darüber giebt der Agent Meyer Schwidnitzer Straße im Marstall. Eine Familie sucht einen hübschen Garten nebst ein massives Wohngebäude vor dem Schweidnitzer oder Oblauerthore, zum Kauf. Auf der Teschenasse ist Stallung und Wagenplatz auf 4 Pferde zu vermieten. Das Nähere sagt der Agent Meyer, Schwidnitzer Straße im Marstall.

\*) Breslau. In einer sehr angenehmen Gegend im Preuss. Antheil von Sachsen an der schlesischen Gränze ist ein ganz massives Haus mit Doppel- Ziegeldach mit 7 Stuben, 6 zum Theil sehr große Kammern, 3 feuerfichere Gewölbe, wovon 2 auch eine sehr bedeutende Größe haben, weiter Hausflur und Saal, nebst 2 großen Pöden, desgl. ein Gebäude mit Ziegeln ausgefüllt und mit Schindeln gedeckt, worin unten eine Kesselmanufaktur, welche sich jetzt nur auf 1000 Thlr. vermiethet, nebst Zubehör; oben aber 1 Tanzsaal, 1 Kammer und 2 große Pöden sich befinden; dann 1 Gebäude mit Flachwerk gedeckt, welches eine Wagen-Kasse zu 8 — 10 Wagens, 3 Kammern, 1 Pferde- und Heuboden enthält. Die Gebäude formiren einen kleinen Hof, woran 2 Obst-, Blumen-, Gemüse- und Großer Gärten stehen, welches 260 Stück Obstbäume mit den besten Sorten haben und in dem einen befindet sich noch ein sehr netter Pavillon. Die Nähe mehrerer sehr besuchter Bäder und Städte, so wie die Nachbarschaft überhaupt, als auch die Menge gebildeter Familien, welche am Orte selbst leben, bieten ein äußerst angenehmes Leben dar, und die Besingung wäre vorzüglich geeignet, einer Familie, welche das Landleben liebt, oder auch einem Kaufmann hinlängliche Vertriebung zu verschaffen. Das Ganze wird nur Veräusserungs halber billig verkauft, und wer glaubt, daß zu viel davon gesagt sey, der komme und sehe. Nähere Auskunft erfährt man vor dem Schweidnitzer Thore im Sperlingschen Hause.

\*) Bress

\*) Breslau den 30sten August 1810. Da dem Vernehmen nach das am 15ten Februar erfolgte Hinscheiden meines gewesenen Principals des Hrn. Carl Werts Neb Lindenberg, Goldschläger, nicht allgemein bekannt worden ist, und die Geschäftsverhältnisse noch immer unter der Adresse des Verstorbenen eintreffen, so mache dieses nochmals hiernüt bekannt, jedoch mit dem Bemerken, daß dieses Geschäft in seinem ganzen Umfange, durch mich ununterbrochen fortgesetzt wird, und empfehle mich denen r. sp. Herren Kaufleuten, Staffirern, Malern, Bildhauern und Buchbindern, welche auch mich mit ihrer gütigen Abnahme beehren wollen. Für gute Emballage und prompte Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen, die Preise sind die längst bekannten.

E. G. Handwerk, Goldschläger, Lindenberg's seel. Erbe, Messergasse No. 1909.

\*) Breslau. Es wünscht Jemand, dessen Geschäft - Routine und Moralität schon sein voriges, freiwillig weil seines Vermögensverhältniß außer Zweifel steht, einen mit öffentlichen oder Privatgeschäften überhäuft, gleichviel ob, auf dem Lande oder in einer Stadt - kleinen Mann, in seinen Arbeiten zu unterstützen, oder auch selbst, sofern es die Umstände gestatten, gegen eine billige Remuneration all in zu übernehmen. Nähere Nachricht wird auf vorstehende, an das schlesische Intelligenz Comptoir befohlen zu adressirende und mit den Buchstaben C. D. E. zu bezeichnende Briefe ungesäumt erfolgen.

\*) Breslau. Wegen dem Neubau des Hauses, die 3 Pollacken genannt, in welchem ich seit 26 Jahren den Heerings Handel betreiben habe, finde ich mich veranlaßt, den Heerings Verkauf von heute an in mein eigenes in der Stockgasse den 3 Pollacken und dem Stachhause gegenüber sub No 2010 belegenes Haus zu verlegen. Jedem ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen respektablen Kunden hiernüt ergebenst bekannt mache, empfehle ich mich zugleich mit neuen holl. und allen übrigen Sorten Heeringen, sowohl als Engeln als in kleinen Getinden zur geneigten Abnahme bestens.

Gott ob Reichthum.

\*) Breslau. Alle Sorten Eingekauft, Marblock, Hamburger Federposen, Blech- und Korkhalt sind in besserer Güte und billigeren Preisen zu haben bey  
Joh. Christ. Witzel Comp. am Magdalena Kirchhof.

\*) Thannhausen den 26ten August 1820. Früh um 4tel auf 9 Uhr entschimmerte nach sehr heftigen Krämpfen und Lungenentzündungen an einem Kaapfpußten und Ausgebrunn, welcher ihn acht Monate an das Bett knüpfte, in einem Alter von 70 Jahren der Herr Christian Gottlieb Schmidt, Ehrgurgus Juratus, nach dem er 38 Jahre an hiesigen Orten seinen mühevollen Amt mit der Zufriedenheit edelgütiger Menschen geführt. Ich mache diesen Todestall allen unsern Verwandten und theilnehmenden Freunden bekannt. Ihrer Theilnahme versichert, verbleibe mir



nur alle Theilnehmungen, weil diese nur meine tiefschlagne Wunde aufreißen würden  
 Elisabeth Catharina Schmidt geb. Wehner.

\*) Breslau. Mehrere Wohnungen sind im blauen Hause vor dem Oderthore zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Die erste Auskunft giebt der Kaufmann Linke, Kottbuser No. 744., in welchem Hause ebenfalls 2 Wohnungen für einzelne Personen zu haben sind.

\*) Breslau. Von der Ziegelmühle im Bistofswald sind vorzüglich gute und schöne Dachziegel zu 12 Rhl. 12 gr. Cour. pro Tausend zu haben, zu deren Verabfolgung der Cammerath Knöpfler auf dem Dohm die Anweisungen erteilt.

\*) Breslau. Zu diesem Markt empfiehlt sich mit allen Sorten  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  br. schön gebleichter Gebirgs-Leinwand, dergleichen feinen breiten Weben und Creas-Leinwand, Tischdecke auf 6 bis 24 Personen in Damast und Schachschach, nebst dergleichen Handtücher, feinen Drillig und feine Indelt-Leinwand, nebst allen andern Sorten Dillig und bunte Indelt-Leinwand, bunte weisse und rothe Coffee-Servietten, nebst extra feinen und andern kleinen Thee-Servietten, feine Fausta-Leinwand zu Taschentüchern, nebst allen Sorten weisse leinen Taschentüchern und allen Sorten Parchent unter Versicherung der billigsten Preise.

Friedrich Wilhelm Müller im Specereyzwölbe No. 1557. in der Neustadt.

\*) Leipzig. Die engl. Manufacturenwaaren-Handlung von Göhring et Gerhard, Peterstraße No. 68 Ecke des Marktes, empfiehlt sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit ihrem ausgezeichnet gut und vollständig assortirten Lager in folgenden Artikeln, als: Glatte Cambries, Jaconets und Mulls, gedruckte Callicots und Muslins, weisse und gedruckte Piques, dergl. superf. Borduren-Giltets, Valencias und Toilets, schwarze und coul. Velvets, Fuller Cambries, Bombasins, Merinos, gewässerte und gedruckte Moreens, neue quadrillirte Merinos, glatte und gestreifte Tricots, woolen und worsted-Cords, Cirrassias, Virginia-Cloths, Patent-Tricots, Casimirs, Sommer-Cords, Cambric- und Jaconet-Tücher, franz. Purpurzittatücher, Zebra-Dresses, superf. brochirte, Long-Schawls, ostindische seidne Baste, dergl. Foulards und Romals, baumwollene Herren- und Damen-Strümpfe, franz. Battiste und Batist-Tücher etc. Sie bitten um den Besuch ihrer Freunde und versprechen die billigsten Preise.

\*) Breslau den 1sten September 1820. Um Unglück zu verhüten, sind in Gefolge königlicher Anordnung auf dem Platze vor dem Oerthore, wo die jährlichen 5 Reß- und Viehmärkte abgehalten werden, Barrieren zum Einbinden der zu Markt gebrachten Pferde aufgestellt und wir von der Königl. hochlöbl. Regierung ermächtigt worden, dafür von jedem Pferde täglich 2 gr. in Rom. Münze zur Cammercasse zu erheben. Da nun beschloffen worden, die Einnahme dieser Roßmarkts-Steuer auf das Jahr vom 1. Januar bis Ende December 1821.

an den Weisthiehenden zu verrichten und dazu ein Termin auf dem 12. October d. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle Pachtlustige eingeladen, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr an dem rathhause-lichen Hirschenstalle einzufinden und ihr Gebots abzugeben. Die Pacht-Bedingungen können beim Rathhaus-Inspector Zülch eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

\*) Glogau den 10ten August 1820. Allen unbekanntem Gläubigern des zu Löwenberg verstorbenen Justiz-Commissari Ludwig über dessen Nachlaß ein abge- kürztes Concurs-Verfahren unterm 7ten Februar 1817. eingeleitet worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die aus 260 Rthlr. Pfandbriefen und 448 Rthlr. 20 gr 5 d<sup>r</sup>. bestehende Masse innerhalb vier Wochen vertheilt und gemäß des am 2ten März d. J. publicirten rechtskräftigen Classifications Erkenntnisses ausges- chüttet werden soll, währendst den Gläubigern nur vorbehalten bleibe, ihre Rechte an die Empfänger geltend zu machen

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Friedland den 24ten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die im Dorfe Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 42. belegne, dem Müller Johann Hinsel an gehörige, im Jahre 1819. ganz niedergebrannte und bis jetzt noch nicht aufgebaute Wassermühle, wozu 34 Sack- Breslauer Maas Aushaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25ten September, den 30ten October und peremptorie den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Pictations-Termine an den Real- und Weisthiehenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hie- mit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einmütigung der Real-Gläubiger so- fort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekannte Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Jordansmühle den 15. August 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Eheargus Gutschen Eheleute aus Canth, nament- lich, der Eheargus Johann Friedrich Gutth und seine Ehefrau die Johanna Friederike Gansel aus Markt Bohrau und zwar Letztere, mit Zustimmung und Einwilligung ihrer Eltern, der Krämer und Pfefferkuchler Johann Ferdinand Ganselschen Eheleute zu Markt Bohrau, ben denen zwischen ihnen unterm 7ten c. gerichtlich errichteten Eheacten, die sonst in Markt Bohrau unter Eheleuten d. liche Gütergemeinschaft aus- schlossen und unter sich selbst für die Folge Zeit dergestalt ausgeübt haben, daß diese Aufhebung bloß vom biedererzigen baaren und Activ-Bermögen, keinesweges aber von dem gegenseitigen Erwerb, eines oder des andern Eheacten verstanden werden soll. welches auf den Grund des Allgemeinen Landrechts Tbl II. Tit. 1. §. 422 hierdurch bekannt gemacht wird.

Gräfl. v. Sandrezky'sches Justizamt der Manjer Majoratsgüter.  
Prose, Justiz.



Mittwoch den 6. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

### Zu verkaufen.

\*) Sohrau den 26. August 1820. Auf den Antrag des Officiell Risci wird das nach dem ausgetretenen Hutmacher Carl Wagner alhier verbliebene städtische Haus sub No. 35. geschätzt auf 360 Rthl. Cour. in Termino peremptorio den 9ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden gegen baldige baare B. zahlung verkauft werden, wozu Kaufsüchtige vorläbet

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Reichwaldau den 25ten August 1820. Das reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt zu Reichwaldau macht hiermit bekannt, daß die hieselbst sub No. 32 gelegene, auf 800 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour. vrrsgerichtlich taxirte Freys Heide, woben 1 Garten und 12 Scheffel Acker befindlich ist auf den Antrag eines Personatgläubigers subhasta gestellt, und dazu ein Termin auf den 10. Novbr. c. anberaumt worden sey. Es werden daher Kaufsüchtige, Besiz-, und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in dem hiesigen Gerichtszimmer auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, um ihre Geborbe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden (gedachte Realitäten nach vorangegangener Genehmigung den Interessenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Realitäten ist dem in Reichwaldau ausgehangenen Patente zum Nachsehen bergeziffert worden.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt Reichwaldau.

\*) Hahnau den 27. August 1820. Die auf 1555 Rthl. 24 sgr. gewürdlgte J. ghausterstelle des Freyhäusler Gottlieb Neumann zu Gundenhof, das Hantweidicht genannt, soll in Termino den 8. November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr alhier im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Schmiedeberg den 16 August 1820. Bey dem Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub No. 111. zu Barndorf gelegene, von dem Häusler Erman Gottfried Thamm hinterlassene und auf 103 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgethägte Häuslerstelle in Termino den 9ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Erbes belegene, gerichtlich auf 8726 Rthl. 24 sgr. Cour. abgethägte Erbschuldsney wird im Wege der Execution gegen den dormaligen

Besizer

Besitzer Caspar Laube zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgeschrieben. Zum Bieten darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, wozu denen der letztere peremptorisch ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichts-freischam zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath für Guttwein angesetzt worden, zu welchem alle Käuflingen mit dem Befugen vor-geladen werden, daß die Laxe täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichts eingelesen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 2ten August 1820. Im Wege der Realtheilung subha-stirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das zu Folge bey Rödendorf, Löwen-bergischen Creises gelegene, lokalgerichtlich auf 280 Rthlr. genährdigte Ackerstück, bestimmt zum Exaltations-Termin fünften 18ten October a. c. früh um 9 Uhr, an welchem Tage sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtsfreischam einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 2ten August 1820. Die zu Niebusch Neufalzhischen Creises sub No. 32. belegene, auf 293 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgemärdigte Kutscher-Wah-rung des Johann Christoph Renger soll auf den Antrag der Erben desselben in dem auf den 24ten October d. J. angesetzten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch einzufinden, ihre Geborbe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Nach diesem Termine eingehende Geborbe sollen nicht weiter berücksichtigt, die Verkaufsbedingungen aber im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Das gräf v. Schweinitsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Meske.

Nieder-Verbisdorf den 4. July 1820. Das Gerichtsamt zu Nie-der-Verbisdorf macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Personals-Gäubigers, die sub No. 2. hieselbst gelegene, auf 850 Rthlr. gerichtlich abge-schätzte Gärtnerselle des Johann Christoph H. fmann zum öffentlichen Verkauf ausgedothten wird und dazu Terminus unites et peremptorius auf den 29ten September c. anberaumer worden sey. Kauflustige werden daher hiermit auf-gefordert, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr hieselbst an der gewöhnlichen Gerichtsamtstätte einzufinden, ihre Geborbe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstags den 7ten früh um 9 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergasse im Marstall ein Fortepiano mit Orgelzug, ein Flügel, Kron-leuchter, messingne Einspargewichte, einige Uhren, Federbetten, Luchresse, Mö-bel und Spiegel gegen baare Zahlung verauctioniren.

Berni, Auctions-Commissarius.

\*) Gold.



\*) Goldberg den 22ten August 1820. In der Leib-Anstalt des Pfands-Verleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, werden am 6ten Novem-ber c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder, an Ketten, Uhren, Wäcker, Kleidern, Sächern, Eisenwand, Bett- und Tischwände u. dergleichen an den Marktstehenden gegen sofortige Bezahlung in Cour- verkauft werden, wozu das kaufslustige Publicum hiermit eingeladen wird. Zur- gleich werden alle, die in dieser Leib-Anstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiernit aufgefordert, die Pfänder noch vor dem Auctiöns-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzulegen, widrigenfalls mit dem Verlaufe der Pfändung verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger, wogin seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa übrige Ververkauf der Armenocasse hieselbst abgeliefert und demnachst Niemand mit ein 3 u Einwendungen gegen die contrahirte Pfand- schuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Citationes Edictales.**

Breslau den 19. Nov. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Districts-Acten der Cantonsl. Andreas Brühl aus Wilmendorf, welcher sich im Jahre 1810. mit einem Wandepaß entfernt, und seitdem bei den Cantons-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Mona-ten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verneh- mung hieselbst ein Termin auf den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Kühn anberaumt worden, zu selbst- gem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Verlagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so- wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen ver- fahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufal- lenden Vermögens zum Feden des Fiscus erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\* Breslau den 20. Juli 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiernit der böhmische Unterthan Ignaz Adolph, welcher sich jetzt zu wohnen bey seinem Schwiegervater, dem her-schaftlichen Viehpächter Gottlieb Gedauer zu Heindorf aufschließen, als mutmaßlicher Eigenthümer des dem Kirschnier Anton Effner ab und in Beschlag genommenen Zuckers und Coffees auf den Antrag der Königl. Regierung zu Plegnitz aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 1. Decbr c. anberaumten Termine vor dem hierzu ernannten Commisario, Ober-Landesgerichts-Präsidenten, Janig Vormittags um 10 Uhr ohn- schuldig in dem Parteyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus zu erschei- nen, oder zu bewähren, daß bey seinem Ausbleiben die in Beschlag genomme- ne Waare confiscirt, und der daraushelbte Betrag dem Königl. Fisco überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

\*) Sagan

\*) Sagan den 17ten August 1820. Der hieselbst am 21. Februar 1779. geb. Carl Joseph Peter Sommer, welcher älter die Chirurgie erlernt und sich nachgehends entfernt hat, hat seit 15 Jahren von seinem Aufenthalte und seinem Leben, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag des ihm gerichtlich bestellten Curator Schade und seiner beyden Halbgeschwister der Dorothea und Johanna Schade wird daher der Carl Joseph Peter Sommer, oder seine etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarius zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber, zu gerichtlichem, daß der Carl Joseph Peter Sommer für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, ausantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan in Rede schl. st. n.

Leobschütz den 1. Juny 1820. Der im Jahre 1813. mit der Landwehr-Infanterie in das Feld marckirte aus Mecker Leobschützer Kreises gebürtige bey der Belagerung von Gross-Glogau verm. die Friedrich Peschke von dessen Leben und Aufenthalt seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch öffentl. vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten in Termino den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu melden, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt und was dem anhängig ist, wider ihn erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Dobersdorf und Mecker.

Schulz, Justiz.

Leobschütz den 3ten Juny 1820. Auf den Antrag seiner Verwandten, wird der im 11ten Linien-Infanterie-Regimente und dessen 2ten Bataillon gestandene, nach der Schlacht bei Laon im Jahre 1814 verm. aus Groß-Grauden gebürtige Johann Meßner hierdurch öffentlich vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten in Termino den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley zu melden, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Groß-Grauden Costler Kreises.

Schulz, Justiz.

Pangensitz den 10. August 1820. Das reichsgräfl. zu Solms-Lauburgsche Gerichtsamt hieselbst ladet die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Häuslers und Webers Carl Gottlob Hoffmann ab Terminum liquidationis et justificationis den 18 October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzley unter dem Präjudiz der gänzlichen Zurückweisung von der Masse und Auserlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hierdurch vor.

Streckbach, Justiz.

Reichenberg den 15ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes Joh. Gottfr. Päßler der Concurs eröffnet und der

Etquis



Liquidations-Termin auf den 18. September l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an die Päslerische Concursmasse zu machen haben, aufgefordert, sich bis zu gedachtem Tage und spätestens an demselben Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls dieselben damit an die Concurs-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 28ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Kleinhutmachers Franz Carl Kleiner der Concurs eröffnet und ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 18ten October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu diesem Tage, oder spätestens an demselben Vormittag um 8 Uhr im Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen anzugeben und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Öffene Arreste.

Reichenbach den 15ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes Joh. Gottfr. Päsler der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositarium desselben abzuliefern. Wer etwas davon verschweigt oder zurückbehält, geht seines daran habenden Rechts oder Unterpfandes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 28ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Kleinhutmachers Franz Carl Kleiner der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositarium desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückbehält, geht seines daran habenden Rechts verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Tarnowitz den 28ten August 1820. In Folge des Dato über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Just hieselbst, welches in einem Stahl, Eisen- und Specerey-Waaren-Lager besteht, verfügten Concurses werden sowohl die bekannten, als unbekannten Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen auf den 9. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley präfigirten präclausurischen Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren

Forderungen

Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderfamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer da an habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls selbst, wenn dem noch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wurde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweit benutzet werden wird, oder wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

#### Das Königl. Gericht der Stadt.

Wels den 10ten August 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des am 26ten Juny 1819. in Ober-Sapraschiene verstorbenen Freymann und Gerichtsrathen Johann Friedrich Wiese wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zu Befriedigung der Gläubiger der erschaftliche Liquidations-Proceß und Concurs-Verfahren eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten, oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit aufgegeben da sich die Erben der Administration des Nachlasses begeben an irgend jemand nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichte förderfamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer da an habenden Rechte in diesen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diese Aufforderung gehandelt und den Erben des Gemeinschuldners demobserachtet etwas bezahlt und ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum besten der Masse anderweit benutzet werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

#### Das Sapraschiener Gerichtsam.

Geellger.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. M. Eug. Petinet-Gallant in Berlin empfiehlt sich zu gegenwärtigen Welt-Märkte mit allen Gattungen von glatten und gestrichten foulards und weissen, seidenen und baumwollenen Petinet, d.egl. Tüll, Point Kanzen, Plonden, foularten und weissen Schleyer, ächten Kantzen, Hauben, Soufflet-Handen, Watent-Armel, engl. Rezwirn u. s. w. Seine Bude ist auf dem Raschmarkt dem W. d. Hrn. Spreer gegenüber.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ein vorzüglich gut gearbeiteter leichter und bequemer, noch wenig gebrauchter Holzwagen, in der Stadt und auf Reisen anzuwenden, hinten in ächten Federn hängend, mit eisernen Achsen und massigenen Rädern, soll Verändrungs halber verkauft werden, und ist zu erfragen in der Zuckerfabrey auf dem Bürgerwerder bey Hrn. Falkenhayn.

\*) Breslau. Eine 4stige in 4 ächten Federn hängende auf conditionirte Wiener Droschke steht im goldenen Zepter auf der Schmiedestraße billig zum Verkauf. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Wirtz des Hofes.

\*) Breslau. Eine Portie gut gebleichtes Docht-Warn liegt zum billigsten Preise zum Verkauf in Commission bey

Gustav Heintze, Carlsg. Nr. 630.

\*) Breslau. In der Mathiasgasse vor dem Doerth ist hinten im 3ten auf gleicher Erde eine Wohnung von 2 schönen hellen Stuben bis 2 Kaminen und dazu gehörigen Keller und Bodengelass zu vermiethen und zu Michael d. J. zu bezihen. Das Nähere erfährt man im Kaufmanns Lübbertschen Hause Junkerng. Nr. 604. J. W. Ruh.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten und 8ten auf der Reifergasse im goldenen Frießen No. 399.

\*) Breslau. Jemand der den 9ten oder 12ten dieses spätestens, extra Post nach Berlin zu reisen wünscht, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Diebstahlschloffer der einen Wagen hat. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der neuen Breslauer Zeitung.

\*) Bunzlau den 22sten August 1820. Das Haus des hiesigen Schuhmacher Christian Gottlieb Walther, worauf unter andern auch laut Hypotheken-Protocolls vom 8ten Septbr. 1803. und Recognit. Schein vom 19ten ej. m. et a. ein der Demoselle Maria Magdalena Woltersdorf gehöriges Capital von 50 Rthl. gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 1/2tel jährige Anfsündigung zur 5'en Hypothek hafet, ist auf Antrag mehrerer Gläubiger auf Puchastation gestellt worden, und darauf in dem bereits abgehaltenen Termin ein Meistgeboth von 224 Rthl. erfolgt. Da nun inzwischen die Woltersdorf gestorben und deren Erben bis jetzt nicht aufzuforschen gewesen, gleichwohl aber deren Erklärung über den Zuschlag des betraglichen Hauses an den Meistbleibenden noch erforderlich ist, so werden die Erben der Demoselle Woltersdorf oder wer senft an obbenannten Capital ex quo cunque jactis capite Ansprüche zu haben glaubt, hierdurch vorgeladen, auf den 6 Decbr. 1820. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Königl. Kreis-Justiz-Secretari Herrn Kormwin entweder in Person oder durch einen mit ausreichender Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den hiesigen Herrn Kreis-Justiz-Secretair Franke in Vorschlag bringen, zu Rathhause hieselbst zu erscheinen, und sich darüber, ob sie in den Zuschlag dieses Hauses für das Meistgeboth der 224 Rthl. willigen wollen, oder

ober nicht bündig zu erklären unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung des befraglichen sub No. 5. eingetragenen Capitals von 50 Rth. und zwar dafern es leer ausgehen sollte, ohne daß es zu diesem Behuf der Production des Instrumenti ex quo bedarf, verfügt werden soll.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 16. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 7. in Beneschau Karlböser Erbses beleiheten Bürgerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher ein Interesse dabey oder Real-Ansprüche an die erwähnte Bürgerstelle zu haben vermeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber in dem den 17. October cur. in der hiesigen Gerichts-Cancellie angetragten Termine zu melden, und seine etwaigen Ansprüche anzugeben hat, widrigenfalls er damit unter Auflegung eines etwaigen Stillschweigens präcludirt werden wird.

Das freyherrlich von Henneberg'sche Gerichts-Amt der Herrschaft Beneschau.

Langenöls den 10ten August 1820. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburg'sche Gerichtsamt kühnhet das hieselbst in der Schloß-Gemeinde sub No. 75. belagene, auf 350 Rthl. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des insolvent gewordenen Webers Carl Gottlob Hoffmann und fordert Brechungslustige auf, sich in Termino den 18ten October Nachmittags um 2 Uhr hieselbst in der gerichtsamtlichen Cancellie einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Reale Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gedrohet werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburg'sche Gerichtsamt hies ist.

Streckenbach.

Dels den 8ten August 1820. Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Desse'schen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Communität d. d. n. s. den Nachlass der Erbschaft des am 22ten November c. um 9 Uhr vor d. m. Departement, Hrn. J. v. Nach Elmow anberaumt worden ist, die wohnst. sämtliche Erbschafts-Gläubiger bey hiesigem Fürstenthumsgericht zu stellen haben, außerdem sie sich nur mit ihren Forderungen an die einzelnen Erben im Verhältnis ihrer Erbtheile wenden und halten können.

Ramslau den 30 August 1820. 30,000 Rthl. werden auf ein Dominicalgut in Nieder-Eichstien, welches circa auf 260,000 Rthlr. landschaftlich taxirt ist, hinter den darauf haltenden conschäftlichen Brandbrufen gesucht, so wie auch 16000 Rthl. zur ganz neuen Hypothek auf einem Gute, wozu es im Jahre 1819. auf 120 000 Rthl. landschaftlich taxirt ist. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann Hiller H. sch. Saul.



Donnerstags den 7. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

### Zu verkaufen.

\*) Goldberg den 22sten August 1820. Die zu dem Nachlaß des hie'elbst gestorbenen Stellweihers Johann Friedrich Wenehr gehörige, auf dem obarn Rennwege unter No. 676. gelegene, auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzte Hausbrandst. u. nebst dazu gehörigen Gärten, worauf 100 Rthlr. Brandbeyhülfsgeelder haften, soll in dem anderweit angeetzten peremptorischen Termine den 5ten October c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadgericht vor dem Dapertieren, Herrn Land- und Stadgerichts. Assessör Eder, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Hausbrandst. zu kaufen gesonnen und zu beizien fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß die Stelle dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

\*) Herrnsstadt den 22sten August 1820. Die Intestat. Erben des zu Vornwinz v. rüordenen Freyhäuslers Johann Schmid haben auf den öffentlichen freywilligen Verkauf seiner zu Vornwinz belehnten Freyhäuslerst. sub No. 5., bestehend aus einem Hause in ziemlich gutem Bauzustande, guter Bedachung, Stallung und Scheune, alles unter einem Dache, einem Garten von einem Morgen Ackerland, zum Beduf der Erbteilung angelegen, es werden dapero hiermit Kaufmann. etwanen, sich in dem einzigen peremptorischen Termine den 21ten October d. J. Vorantags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Vornwinz einzufinden, ihr Gebot zu thun und es hat der Meist- und Bestoterpender noch vorzüglicher Genehmigung der Interessenten den Zuschlag gegen baldige bare Bezahlung zu gewähren, mit dem Bemerken, daß die dreißährige Erndte bey der Abzug verbleibet.

Das Gerichtsamt für Vornwinz.

Füllborn.

\*) Hirschberg den 23sten August 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 372. hieselbst auf der Schützengasse gelegene, auf 155 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Kaufmann David Bernhard Leupersche Haus in Termine den 10ten November c. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 31sten Jun 1820. Das zu Kupferberg sub No. 2 im Schönauer Kreise gelegene, zum Bürger Liebig'schen Nachlaß gehörige Haus wird auf den Antrag der Real Creditoren Schuldenhaber in Termine den 29. Septbr. c. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu jedwangs- und beß,

beßßig: Kaufleute unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Carlsb. Hof den 4. Juny 1820. Die zum Albert Menckeschen Nach'asse gehörige sub No. 34. in dem Markflecken Gärzenberg 1 Meile von der Bergstadt Tarnowitz und 1½ Meile von der Kreis- st. dt. Weuthen und gleichnamigen Kreise belegene bäuerliche, von Schrottholz erbaute und aus einem Wohngebäude, einem Stall für 2 Stück Rühe, aus einem dazu gehörigen Hofraume und endlich aus einem an der Pessionion selbst stehenden Gartchen von circa 20 Quart Preßlauer Maasß Amsaat, welches zur Graum.-benutzt werden kann, bestehende Pessionion, welche unter diejenigen, die unentgeltlich das benötigte Bau- und Brennholz, aus den, zur Fideicommiss-Herrschaft Weuthen gehörigen Forsten, zu nehmen berechtigt sind, gehört, und auf 112 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt ist, auf den ausdrücklichen Auftrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und zu diesem Behut ein peremptorischer Termin und zwar auf den 30sten September a. e. anberaumt worden ist, so werden zu demselben, sowohl alle Besitz- als auch Zahlungsschulden, welche diesen Fundum zu kaufen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bedeuten vorabgeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstizung einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dann der Meistbietende und Bestizalende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann zu jeder beliebigen Zeit jedoch nur immer unter den gewöhnlichen Amtsstunden, die in hiesiger Gerichtsamt's Registratur befindlichen Laxe inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Henckelschen Benethner Herrschaften.

Gottesberg den 28ten April 1820. In Folge des über das Vermögen des Müller Heinrich zu Jöhnsdorf Landesbesitzer'n Kreises eröffneten Concursses, sind zur Subhastation der demselben zugehörigen Wähermühle No. 31. daselbst, welche auf 9995 Rthlr. 9 gr., wie auch des demselben zugehörigen Bauerguts No. 27. daselbst, welches auf 2119 Rthlr. 27 szr. gerichtlich geschätzt worden, 3 Termine und zwar der erste auf den 6ten Juli c., der zweite auf den 6ten September c., der dritte und peremptorische aber auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten auf dem Rathhause hieselbst, der letzte aber auf dem Schlosse zu Nieder-Flaschdorf anberaumt worden, welches Kaufstüßigen hlermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem gerichtl. Freischam zu Jöhnsdorf, oder auch bey dem Justitiario hieselbst einzusehen.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Flaschdorfer Güter.

Pilchowitz den 20sten Juny 1820. Das in dem Hypothekenbuche von Ober-Wilza sub No. 1. aufgeführte in Doerz-Wilza Pichomischer Herrschaft Pichnitzer Kreises 1½ Meile von Grimiz und 1½ Meile von Nyneck gelegene, dem Amtmann Wilbeschen Erben gehörige Freygut, welches am 16ten Juny c. auf 1462 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, wird auf den Antrag der Erben Etellungshalber öffentlich verkauft und sind Verchungs-Termine auf den 22sten Juli, den 24sten August und den 6ten October c. in der Justizamt's-Saazlen zu Pichowitz anberaumt worden, wozu Kaufstüßige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingegangener Genehmigung des vormundtschaftlichen Gerichtes der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Pilchowitz.



**Citatio Creditorum.**

Hirschberg den 28. in July 1820. Alle Eigenthümer, Pfandrechts- oder sonstige Recht habenden des Grundstücks sub No. 61. in Kupferberg Schönanne-Creutz, werden auf den Antrag der Wittve Maria Rosina Franzin geb. Ostlin dafelbst, Petrus der rechtskräftigen Besitztitel-Verichtigung für dieselbe autorisirt, ihre diesfälligen Ansprüche bis, oder in dem auf den 27sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in Kupferberg anstehenden Termine sub poena conclusi et perpetui silentii anzubringen und zu beschleunigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Dogt.

**Citationes Ediciales.**

Breslau den 26sten May 1820. Von Seiten des Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag der verwitweten Justizrathin v. v. Friedrichs Frein v. Seibitz geborne v. Wedebach zu Pellaau Gnadenfrey alle diejenigen Präcedenten, welche an dem Gute Guttau Reichsbachschan Kreise nebst Zuehörd sub No. 11. No. 6 für sie vigore decreti vom 1sten December 1808. unterm 27sten präcedent m. et a. eingetragenen 19,000 Rthlr. Cour. rückständige Kaufschelder und das hierüber sprechende angeblich verlorene gegangene Hypotheken-Instrument, nemlich den zwischen der Extrahentin und der Major Joseph v. Koehn unterm 25ten Juny 1808. vor dem Gerichts- und zu Gnadenfrey errichteten, unterm 27sten August 1808. von der vermählten Königl. Oberamts-Referenda hieselbst confirmirten Kauf-Contract und Hypotheken-Act vom 7ten December 1808 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Verleß-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hie durch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in ihren Anträgen angelegten peremptorischen Termine den 4ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Oberlandesgerichts Rath Herrn Freymann v. Kottwitz auf hiesigem Oberlandesgerichtshause entweder in Person oder durch genuatam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fiedaig, Justizcommissarius Koblitz und Justizcommissarius Klette vorgeordnet werden, ob Proto.ollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten Interessen melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen conclusum und es wird ihnen ein unumkehrbares Stillschweigen auferlegt, daß es ihnen gegangene Instrument für amorsirt erklärt und an dessen Stelle ein neues auszuweisen und ausgetheilt auch in dem Hypothekenbuche der dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahentin anderweit eingetragen werden.

No 191 Preß Oberlandesgericht von Schlesien.

\*) Rathhor den 28ten July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Offizialis fieri die aus Deutsch Weichsel P. hieser Creises gehörige, erwirkene enclavirte Cantonisten G. brüder Georac und Andreac Mascha dergestalt öffentlich vorladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem am 1sten December c. a. vor dem Deputirten, dem Hrn. Oberlandesgerichts Referendarius Richter, anstehenden Termine stellen, von ihrer Einweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen

lichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschl.-sien.

Mantenffel.

\*) Schloß-Mittelwalde den 26. August 1820. Das gräflich-Althannsche Gerichtsh. mit der Herrschaftlichen Mittelwalde, Schönfeld und Wölfseldorf ertheilt hierdurch: 1) den unter dem roten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandenen Soldaten Ignaz Wollmer aus Wölfseldorf, welcher im Jahre 1814. mit dem Regiment nach Esslin marschirt und nach eingegangenen Nachrichten krank in das Militär-Hospital zu Esslin gekommen; 2) den aus Wölfseldorf gestürtigen im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogenen Joseph Beck, welcher unter dem Befehlen des Major v. Laitsch gestanden und auf dem Marsche nach Sachsen wegen Krankheit in das Lazareth zu Lumburg an der Sahn gebracht worden, von ihrem Leben und Aufenthalt aber bis jetzt keine Nachricht gegeben, so wie ihre etwaige Erben sich entweder vor, oder in dem auf den 30ten November 1820. anberaumten Termine auf dem Schlosse alhier vor unterzeichnetem Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie auf Antrag ihrer Vermandten für todt erklärt, denselben ihr zurückgelassenes Vermögen zugesprochen und verabschlagt werden wird.

Das Graf v. Althannsche Justizamt.

Wollmer.

Erleugnis den 24ten Juni 1820. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaiger unbekannter Inhaber des verloren gegangenen 2. hypotheken-Instrumentes, auf dessen Grund 40 Rthlr. auf der Häuslerstelle No. 19. zu Kniegitz für die evangelische Kirchen-Casse zu Wilschadt eingetragen sind verlehren gegangen und der Besitzer der oberröbnten Stelle der Johann Gottlob Räpel zu Kniegitz hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prästendenten, sowohl aus dem Civil- als Militärsstande auf den 12ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendaro Göblich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 40 Reichsthaler und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Bruch-Inhaber Anspruch haben möchten, hienmit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und bindungsfähiger Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Hesse und der Herr Feige vorgetragten werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Vorsteher der Wilschadter Kirchen-Casse und gegen den Besitzer der Häuslerstelle Johann Gottlob Räpel ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäff. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden,

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gold-



Goldberg den 16. July 1820. Ueber die Kaufgelder, welche nach Befriedigung der Real-Gläubiger, des gegenwärtigen Kreischams-Besizers Christian Berger in Knobelsdorf noch übrig geblieben ist, verordnete Decrets vom 16ten dieses Monats der Concurs-Process eröffnet worden. Alle die an diese Kaufgelder einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Knobelsdorfer Gerichtsaale in Knobelsdorf angeetzten Termine, entweder in Person, oder durch zulässige, gehörig legitimirte, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Bornmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Knobelsdorfer Gerichsamte.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Männer-Hospital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothekenbuche auf No. 77. arnoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittesdorf vom St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekannten Zachaus Heisig vom 26ten November 1735. inabulirt. Der Magistrat hietelbst als Civilbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittesdorf auf das Capital per 20 Rthlr. Court. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bei dem für den Zachaus Heisig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannte worden sey. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Dessonarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zachaus Heisig und seine unbekannte Erben hiermit aufgerufen, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cr. R. Lehmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Essenszimmer angeetzten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amorthirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Ein groß massives Gasthaus in einer sehr belebten Provinzstadt, 6 Meilen und ein Coss. haus in einer Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau, woben Kegelsbahn und Billard befindlich ist, beyde Besitzungen sind unter billigen Bedingungen Familien-Verhältnissenwegen zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaj-asse zur goldnen Kugel No. 354.

Breslau. Strumpf-Fabrikant Lud. Dünz aus Berlin empfiehlt sich mit allen d-n Waaren wie im vorigen Markt, baumwollenen Strick- und Stützorn, Patent engl. Rehgar, Hamburger Wollse Terinet, Strumpf-Beinkleider und Kasack, wie in allen Arten Strumpf-Waaren zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist wieder wie im vorigen Markt an der Elisabeth-Kirchhofs auf dem Raschmarkt.

\*) Breslau





\*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer mit Betten und Bedienung Michaeli zu haben ist für einen einzelnen Herrn oder Dame, auch als Bibliotheks-Logis zu haben. Nähere Auskunft Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch. Auch ist daselbst schwarze und rothe engl. Dinte und Dinten-Wurver zu haben.

\*) Breslau. Zwey sehr schöne Wohnungen der 2te und 3te Stock, bestehend aus 4 und 5 Stuben sind noch zu vermiethen in der Catharinengasse No. 1367. Das Nähere Portierre daselbst.

\*) Breslau. (Niederlage von Eau de Cologne.) Herr F. Maria Farina No. 3246. in Köln, dessen Fabrik am kölnischen Wasser als eine der besten bekannt ist, hat eine Niederlage davon bey mir errichtet, ich bin demnach im Stande dieses Wasser, welches sich durch Stärke und Reinheit vorzüglich auszeichnet, in einzelnen Flaschen a 12 gr. Cour., im Duzend billiger und bey Partien an die Herren Kaufleute noch billiger zu verkaufen.

C. F. Kolbe, Rasmarkt No. 1980.

\*) Stillenau den 5ten Septbr. 1820. Den 2ten d. M. starb unsere geliebte Tochter Ida am Scharlachfieber und dazu getretener Hien Entzündung in einem Alter von 4 Jahren; dieses für uns traurige Ereigniß verfehlen wir nicht unsern Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Der Aemmann Schneider und seine Frau.

\*) Breslau. Allen meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit meine Ankunst von Berlin ergebenst an.

Ernst Speler, Dr. der Medizin und Operateur, Nicolaigasse No. 437.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Partie besten reinen Hopfen. Das Nähere darüber bey

C. W. Schwinge,

auf der Kopschmiedegasse im weißen Mann.

\*) Breslau. Ein Mädchen von mittlern Jahren, die den häuslichen Geschäften, wie auch die beste Kochkunst versteht, sucht zu Wächst ihr reinen Unterkommen. Sie sieht nicht auf großen Gehalt, nur auf gute Behandlung, zu erfragen auf der Messergasse No. 1836. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. (Brennholz zu verkaufen.) Buchen, Birken, Eichen, Erlen, liefern auf dem Holzweg vor dem Doerthor hinter dem Birnbaum, die sehr billigen Preise sind auf dem Plage selbst an der Wächterbude zu erfragen.

\*) Breslau. Eine gut gehaltne Leihbibliothek 1700 Bde stark, bestehend aus Romanen, Comödien, Geschichte, Rissen und vermischten Werken steht bey mir für den sechsten Theil des Ladenpreises zu verkaufen.

Weißer, Auct. Commiss.

\*) Breslau den 5ten Septbr. 1820. Den heut Morgen um halb zwey Uhr erfolgte Todt unseres geliebten zweyten Sohnes Johann Joachim an Zähnen und Durchfall in einem Alter von 1 Jahr 5 Monat 19 Tagen zeigen hiesigen und

entw

entfernten Freunden pflichtmäßig an, im Voraus deren stillen Theilnahme, an diesem tief schmerzenden Verlust, und versichert haltend.

Johann Joachim Heydorn.

E. Heydorn geb. Weber.

\*) Breslau. Ein im Kleiderverfertigen und Sticken in jeder weiblichen Arbeit geschicktes Mädchen sucht als Kammerjungfer ihr Unterkommen als Wirthschafterin hier oder aus dem Lande gleich oder Michaeli. Nähere Auskunft Sandgasse No. 1595, bey E. Preusch.

\*) Breslau. Gute Sommer-Weile sind etliche 30 Stein billig zu haben bey D. W. Hart et Comp, Salzring No. 562. am Riesenbergschloß.

\*) Breslau. E. F. W. Vahlg, aus Berlin, in seiner Bude am Nachmarkt, empfiehlt sich zu diesem Markte mit einem assortirten Lager fremder und Berliner Fabrik Waaren, bestehend in Singhanis aller Art, von 3 Gr bis 14 Gr. pro Elle, bedrucktem Cambric von 5 Gr. an bis 1 Rthl. p. Elle, colorirtem und weissem Cambric, Baskard, Tüchern, glattem und faconirtem Muss, glatten faconirten und gestreiften G ½ n, broschirten Kleiderzeugen und B. W. Merino's, ganz und Halb-Biquee, dergleichen abgepösten Bettdecken, Gardinen-Mouslin, engl. Feder, franz. Batist, großen und kleinen Merino-Tüchern und dergleichen Worten, Bourré de Soye-Tüchern und Schwalz, kleinen seldenen Tüchern aller Art, Vestinier-Schwalz, Schleiers und Hauben, türkischen und andern modernen Westen, ostindischen, so wie Zwirn und Körper-Ranfang, feinen Hosenträgern, gestrippen Cambric-Decken, gewirkten Fußtppichen, ächtem Eau de Cologne von Franz Maria Farina, feinen Seifen und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten, aber bestimmten Preisen.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Septbr. 1820.

		Br	G		Bz.	G.
Ams-terdam	Ceur. . . 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	95½
	detto . . . 2 M.	—	143½	Fr edrichsd'or . . . .	103½	113
Hamburg	Banco . . 4 W.	153½	153	Conventions-Geld . . .	—	104
	detto . . . 2 M.	—	152½	Manze . . . . .	175	175½
London	. . . . . 3 M.	6 2½	6 23	Banco Obligat ions . . .	87	—
Paris	. . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . .	69½	—
Leipsig	in W. Z. . 2 Vista	—	103½	Tresor Scheine . . . .	—	100
Augsburg	. . . . . 2 M.	—	102½	Lieferungs Scheine . . .	—	79
Berlin	. . . . . 2 Vista	100½	100	Staat-Gel ligat ions . . .	—	106
det	. . . . . 2 M.	—	99	Wiener Einloosungs-Scheine	42½	—
Wien	in 20 Kr. . 2 Vista	—	104½	Yfanderichte von 1000 Rthl.	104½	104
detto	. . . . . 2 M.)	—	103½	— — 500 —	104½	—
detto	in W. W. . 2 Vista)	4 ½	—	— — 100 —	—	—
—	. . . . . 2 M.	—	96	Disconto . . . . .	—	—
Holland.	Rand.-Ducaten .	—	—			



Freutags den 8. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *ic. ic.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

**Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.**

---

### Warnung = Anzeige.

\*) Joseph Isach, Schuhmachergehilfe, 24 Jahre alt, aus Plotscht in Pöbmen gebürtig, der Sohn eines bereits verstorbenen Schenkwirthe wurde wegen eines am Abend des 25ten Januar 1819. nach 6 Uhr zu Romsbau in dem Hause des Schornsteinfeger G ü t n e r an dem Königl. Preuß. Hauptmann von der Genés'armee v. Blontefsky in dessen Wohnstube verübten vorsätzlichen Mordes und Raubes, welchen erlern er mit einem aus seiner Rocktasche gezogenen sogenannten Schneidmesser durch mehrere dem v. Blontefsky versetzte tödtliche Stiche in den Hals und am Kopfe verübte, hiernächst mehrere Sachen und ein bares Geldquantum von 824 Rthlr 22 ggr. 4 pf. in verschiedenen Gold- und Silberrmünzen raubte, sich damit bis nach 11 Uhr in der Wohnstube des v. Blontefsky und im Hause vorwühlte, noch in derselben Nacht mit den geraubten Sachen daselbst ergriffen und zur Untersuchung gezogen. Es ist von ihm die That freymüthig eingestanden, hierauf wider ihn die Strafe des Rades von unten herauf erkannt, und vermöge Allerhöchsten Befehlungs-Rescripts vom 10. May a. e. diese Strafe an dem Isach heutzollgen worden.

Breslau den 18ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitorlat.

---

### Zu verkaufen.

\*) Grüssau den 28ten Juli 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 56. zu Dittersbach gelegene, zum Verlangen des daselbst verstorbenen Carl Hoffmann gehörige und auf 220 Rthl. dorfgerechtlich geschätzte Haus und Garten im Weg der erbbschaftlichen Auseinanderlegung auf Antrag der Erben submittirt. Es werden daher billig- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten Novbr. c. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Liebhabenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Güte

4) Grünberg den 26sten August 1820. Auf den Antrag des Justizma-  
 chers Friedrich Wilhelm Albrecht dieselbst, soll dessen Weingarten No. 1564. nebst darin  
 befindlichen Wohnhause, taxirt 610 Rthlr. 20 gr. Cour. in Termino den 4. Decbr.  
 dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst,  
 im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-  
 den, wozu sich besiz- und zahlungs-ählig Käufer einzufinden, und nach erfolgter  
 Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 27. July 1820. Bezugs der Erbesanseinanderset-  
 zung subhastirt hieselbst Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 230. in  
 Schmollteufen Löwenbergischen Creties gelegene, gerichtlich auf 79 Rthlr. 17 gr.  
 6 d. gewürdigte Häusierstelle, bestimmt zum Licitationstermin künftigen 21. Octo-  
 ber früh 9 Uhr, in welchem sich Käuferhaber im Justizgerichtsschram ein-  
 finden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben  
 gewärtigen können.

Neurode den 20. July 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub-  
 hastirt auf den Antrag der Judicat-Gläubiger die dem Albert Hoffmann zu-  
 gehörige, zu Biehöfe gelegene sub No. 13. des Hypothekenbuches verzeichnete,  
 unterm 14ten July 1820. ordsgerecht auf 97 Rthlr. 23 gr. 6 d. Courant  
 gewürdigte, außerdem Wohngebäude zwei Scheffel Weizenachs und 4 Scheffel  
 Ackerland enthaltende Coloniststelle, im Wege der Reichs-Versteigerung öffentlich an den  
 Meistbietenden in Termino peremptorie den 20. September d. J. Vormittags  
 um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley und later Kaufstube hiers-  
 durch ein, in obigem Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben  
 und den Zuschlag der feilgebothenen Stelle an den Meistbietenden mit Ein-  
 willigung der Extrahenten zu gewärtigen, in dem auf nachherige Gebote nicht  
 Rücksicht genommen wird.

Das gräf. v. Magnißche Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Dels den 15ten July 1820. Die den Gottfried Sattermen Erben  
 zu Klein-Schönwald bey Jellenberg zugehörige, auf 200 Rthlr. Cour. geschätzte  
 Dreifgärtnerstelle soll im Wege der erblichlichen Auseinandersetzung den 30ten  
 September d. J. an den Meistbietenden in der Wohnung des unterschriebes-  
 nen Justitiarii verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freitag.

Ober-Glogau den 17. July 1820. Auf den Antrag einer Gläubigern  
 im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die dem Mauermei-  
 ster Franz Jemehko gehörige auf der hiesigen Schlossgemeinde belegene Freihäus-  
 lerstelle No. 12, welche auf 64 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, in Termino  
 den 30. September dieses Jahres. Kaufstube, Zahlungs- und Meistfähige  
 laden wir daher zu diesem Termine Vormittags 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote  
 vor, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerechtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

\*) Gräfs



\*) Gräffau den 22ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 35 zu Grämannsdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Jgnaz Dietz gehörige, und auf 186 Mthr. 20 Sgr. Cour. geschätzte Auenhaus nebst Gärten im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher bestz. und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen in dem auf den 6ten Novbr. früh um 9 Uhr festgesetzten Citationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestb. stehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Leutenant und Commandeur Herrn v. Bornwig hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1818. und 1819. an die Cassé des 1sten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 10. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Broddeck auf den 6ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionarius Koblitz, Paur und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und nur ihren Forderungen nur an die Person derjenigen, mit dem sie contractirt haben, werden vernichtet werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Leutenant und Commandeur des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments Herrn v. Eschpp zu Glogau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten 18ten aufgelösten 2ten Bataillons 2ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 19 a. vom Februar 1818. bis Ende März c. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Broddeck auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, die Justiz-Commissionarien Koblitz, Morgenroesser und Wänzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nicht-

Nichtersch inreden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats d. r. 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813 bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelöste schles. Jäger-Bataillon v. Nechow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten Decemb. r. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Koblig, Morgenesser und Kleste in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschetnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. n. Schlesien.

### Citationes Edictales.

Breslau den 5ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Busse zu Jauer werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen 2ten Bataillons 3ten Reichs- und Landwehr-Regiments No 28. (jetzt 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments) von Januar bis Ende December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde etwige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblig, Justiz-Commissarius Daur und Justiz-Commissarius Dyluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschetnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. May 1820. Auf den Antrag des Königl. Herrn Major Wilhelmi zu Meisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus dem Jahre 1819. und zwar sowohl an die Haupt-Brigade-Casse, als auch an die Compagnie-Cassen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf



Den 5. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten-Termin-  
 in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen ge-  
 setzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Be-  
 kanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-  
 Rath Ludwig, Justiz-Rath Wirth und Justiz-Commissarius Morgenesser in  
 Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können; zu erset-  
 zen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befesti-  
 gen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer  
 Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-gericht von Schlesien.

Breslau den 15ten July 1820. Alle diejenigen, welche an die Rattun-  
 fabrikant und Kaufmann C. F. Pöhlmannsche Concurs-Masse hieselbst, in  
 4388 Rthlr. 4 gr. 9 d. zum Theil unsichern Activis und 7765 Rthlr. 16 gr. 6 d.  
 Passivis bestehend, aus irgend einem Fundament Ansprüche zu haben vermeinen,  
 werden hiermit aufgefordert, diese in Termino den 27ten Septbr. c. Vormittags  
 10 Uhr in unserer Causley im Landgerichts-Gebäude auf dem Dohme hieselbst ent-  
 weder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige mit gehöriger Vollmacht und Infor-  
 mation versehen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien  
 (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter denselben die Herren Justiz-  
 Commissarien Dziuba und Mücke vorgeschlagen werden) gebührend anzumelden und  
 deren Richtigkeit nachzuweisen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß  
 sie mit ihren Forderungen an die an erwähnte Masse präcludirt, und ihnen des-  
 halb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.  
 Zugleich wird zu diesem Termine der abwesende Gemeinsschuldner C. F. Pöhlmann  
 vorgeladen, um sowohl über alles was die Masse, inbesondere die Ansprüche  
 der Gläubiger betrifft, Auskunft zu geben, als auch um sich wegen des ihm etwa  
 zur Last fallenden strafbaren Bankeruts zu verantworten, unter der Warnung,  
 daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam wider ihn verfahren werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufsehehenden Prälatur-Archidiaconats.

\*) Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-  
 desgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krie-  
 ges- und Domainenraths Edmann Graf Sandreczky auf Langenbielau, alle  
 diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Pantzenau im  
 Reichensbader Kreise sub Nr. 2. mit dem Wort n: den 6. Juny  
 1749. ist die von dem gewissen Besitzer Porzitz Stanislaw v. Hugel als  
 Nebenbornmunde der freyherrl. v. Soczalkowsky'schen Pupillen abgelgte Capi-  
 lato: rem pupillarum saluam fore intabulirt worden, eingetragene bornund-  
 schaftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch auffordert, diese  
 ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine  
 den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten  
 Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-  
 Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und  
 legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter  
 den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Mor-  
 en-  
 besser und Klerke vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu be-  
 scheinen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwähnten

Zurück

Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihrer Aufsicht präcludirt und es wird ihnen damit ein unermährendes Stillstehen angedeutet, die Caution quäht, aber in dem Hypothekensache bey dem vergessenen Gute, auf Ansuchen des Creditors nicht geachtet werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\* ) Hagnau den 29ten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. an dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demostelles Helene Beate und Charlotte Enoch Gies zu Kreibitz; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22ten August 1779 über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottlieb Stenzel No. 4 zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Wendt zu Mordelbort; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 10. Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und rest. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottlieb Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Dörthe verehlt. Ehefrau Stephan geb. Klingner zu Mittel-Reyersdorf; 5) das Duplicat des Kauf-Instrumentes vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26ten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gedachten Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 22sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89 des Schlossermeisters Carl Joseph Reubauer, zuletzt eingetragen für den Stadtgerichts-Actuarium Mittergerdt, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehlt. gewesene Kupferschmidt Kaschte de ruicato 13ten October 1795. nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Kascht, für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich aus der Marienau sub No. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrument vom 9. September 1814. 200 Rthlr. an den emeritirten Sinter Lucie abgetreten worden sind; 9) den Erb-Vertrag vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalichen Kinder auf dem Hause des Zimmermeisters Hübner sub No. 300. hieselbst, woran nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Testamento vom 1sten Juny 1811. 20 Rthlr. gelöst worden; 10) das Duplicat des Kaufcontractes vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24ten ejusdem über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf der Hübnerschen Hübners sub No. 12. zu Mordelbort eingetragen, für den Schlosser sub No. 107. auf; 11) den Kaufcontract vom 7ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 2. Februar ejusdem über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf der Hübnerschen Hübners sub No. 12. zu Mordelbort eingetragen und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von solchen Tagen über 200 Rthlr. rückständige Kaufgelder, auf den Hübnerschen sub No. 22 der Vincent Niedderhaufen wüth. Erben, beyde Posten für die verwit. Ackerbürger Seelberg, Marie Elisabeth geb. Siebert in Ober-Michels.



Mischelsdorf haltend: 12) das Cautions-Instrument vom 2ten September 1786. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Erbschel aus dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heinrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brietsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ab Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszusüßren, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präclusiv direct und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Hermisdorf unterm Kynast den 2ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurß eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hiurdurch vor, binnen drey Monaten, vom 2ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden pereintorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit mit dem Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn. Justiz-Commissionsrath Tiege zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag krinaen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concurßmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtlich. Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Nachschrägl. Schöffisch Kynastisches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 21. July 1820. Auf Antrag der Marie Rosine verehrl. Fante geb. Radem wird deren Ehemann, der ehemalige Freyherrn, Winger Gottfried Fante zu Hohen-Poseritz, der bereits vor 15 Jahren seine ebenzenannte Ehefrau bößlich verlassen und seit dem von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit gerichtl. aufgesordert, zu seiner Ehefrau zurückz. kehren und sich über die böße Verlassung der letzteren zu vertheidigen, indem wann Befragter nicht zurückkehrt, und selbst in dem zu seinem Erscheinen auf den 21. November d. c. anberaumten letzten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt persönlich nicht erscheinen, noch schriftlich sich melden sollte, derselbe als der bößlichen Verlassung überführt angesehen und mit der von der Klägerin angetragenen Scheidung ohne weiteres vorgegangen werden wird.

Das Nieder-Poseritzer Gerichtsamt.

Hübner.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Es ist am 2ten dieses beim Herausreiten, oder erst auf dem Wandüberplatz selbst, ein Kaiserliches Oesterreichisches Leopolds-Ordens-Kreuz am rothen Bande mit weißer Einfassung, verloren gegangen; wer selbes in Hôtel de Pologne auf der Bischofsstraße beim Wirth Herrn Kautzner zurück liefert, erhält einen Friedrichsd'or Belohnung.

\*) Mech.

\*) Nachh. im Obhausehen Kreise den 3ten Septbr. 1820, Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir hier das heute an den Folgen eines zurückgetretenen Schnupfens sich ereignete Absterben unsrer lieben jüngsten Tochter Emilie in einem Alter von 3½ Jahren bekannt, und sind wir auch ohne besondere Versicherung von der Theilnahme an diesem unsern schmerzlichen Verluste überzeugt.

Battet, Major von der Armee, nebst Frau, als tiefgebeugte Eltern, für sich und im Namen der Geschwister der Verbliebenen.

Leipzig. Die engl. Manufacturenwaaren-Handlung von Göhring et Gerhard, Peterstraße No- 68 Ecke des Marktes, empfiehlt sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit ihrem ausgezeichnet gut und vollständig assortirten Lager in folgenden Artikeln, als: Glatte Cambrics, Jaconets und Muls, gedruckte Callicots und Muslins, weiße und gedruckte Piques, dergl. superf. Borduren-Gillets, Valencias und Toilinetts, schwarze und coul. Velvets Fuller Cambries, Bombasins, Meinos, gewässerte und gedruckte Moreens, neue quadrillirte Meinos, glatte und gestreifte Tricots, woolen und worsted-Cords, Cirrassias, Virgonia-Cloths, Patent-Tricots, Casimirs, Sommer-Cords, Cambric- und Jaconet-Tücher, franz. Purpurzitztücher, Zebra-Dresses, superf. brochirte, Long-Schawls, ostindische seidne Baste, dergl. Foulars und Romals, baumwollene Herren- und Damen-Strümpfe, franz. Battiste und Batist-Tücher ect. Sie bitten um den Besuch ihrer Freunde und versprechen die billigsten Preise.

\*) Karlsbot den 18ten August 1820. Nachdem auf den Grund der von dem Kreisrichter Grafen v. Lata wegen Insolvenz erfolgten freiwilligen Abtretung seiner sämmtlichen Vermögens unter dem 11ten Tag über solches förmlich der Concurs eröffnet worden, so werden hiermit dessen sämmtliche unbekannten Gläubiger vorgeladen, nicht nur in dem auf den 11. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr zu Karlsbot an gewöhnlicher Gerichtsstätte ihre Forderungen anzumelden und g. hörig zu beschreiben, widerzulegen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Werthsachen hinter sich haben, aufgefordert an niemandem etwas davon zu verabfolgen, vielmehr uns hiervon Anzeige zu machen und die Gelde oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden einen Rechte an uns abzuliefern, widerzulegen wenn dennoch jemand etwas gezahlt oder verabfolgt werden sollte, dies für nicht gesch. hn. gehalten und zum Besten der Masse anderweitig hingetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben vorsätzlich verschweigen und zurück halten sollte, derselbe noch obendrein für sein daran habenden Vorzugsrechts verlustig erklärt werden wird.

Gräfl. v. Hentzsch'sches Preuss. Stenianomiger Gerichtssamt.

Neuß.



( 3201 )  
Sonntags den 9. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

### Zu verkaufen.

\*) Melchonsbach den 11ten August 1820. Da das zu Ernsdorf Melchonsbachschen Erbes gelegene und auf 476 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes J. b. George Zeuge des älteren No. 35. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im städtischen Gerichtskreisshaus zu Ernsdorf anberaumt worden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daselbst zu melden, ihre Gebote abzulegen und den Zuschlag an dem Meist- oder Bestbietenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebote nicht mehr geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Kanbeck hat den 2ten Septbr. 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf des freiwillig subhastirten Hutmacher Klumelschen Hauses No. 290. hiesiger Vorstadt, welches auf 250 Rthl. 21 sgr 9 d'. Cour. taxirt ist, vor uns auf den 21sten dieses Monats ein einziger Versteigerungstermin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sich auf hiesigem Rathse einzufinden haben.

\*) Hirschberg den 19ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergischen Erbes belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Patrimonialgerichts gehörige, unterm heutigen dato gerichtl. auf 10145 Rthl. 9½ d'. Cour. gewürdigte durchaus massive überschlägige Wassermehlmühle von 3 Gängen, nebst einem, auf 62 Rthlr. 27 sgr. Courant abgeschätzten Bepfasse wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820. und in Termino peritorio den 2ten März künftigen Jahres in der Gerichtsconzyl zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungssträhige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Gebot muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Taxe im Gerichtskreisshaus zu Arnsdorf, so wie im Bureau des unterzeichneten Justitars zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschatsche Herrschaft  
Wogt.

\*) Kan

\*) Landeshut den 2. September 1820. Die zur Kaufmann Brinabes-  
schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das auf 6037 Rthlr. ab-  
geschätzte massive Wohnhaus No. 127., nebst einem großen Garten, vor dem  
Pfortenthore; 2) eine auf 389 Rthlr. tapirte Kamise No. 12; 3) das auf  
1673 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus No. 294. vor dem Niederthore; 4) das  
auf 1864 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte massive Wohnhaus No. 174. nebst  
Kostmangel in hiesiger Stadt und 5) die massive auf 574 Rthlr. gewürdigte  
Schauer No. 33. in der Vorstadt, sollen in dem auf den 6. November d. J.,  
den 8ten Januar und 5ten März k. J. vor uns anstehenden Verhängs Ter-  
minen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist und Bestbiethenden mit  
Zustimmung der Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch  
bekannt gemacht wird.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 23. März 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-  
gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse hieselbst  
sub No. 406. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haf-  
tenden Lasten auf 4120 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten  
und zwar in Termino peremptorio den 9. October a. c. Vormittags um 10 Uhr  
bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige  
und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine  
auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Platssor Herrmann in  
Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzuge-  
ben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden  
und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

#### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delß den 14. July 1820. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürsten-  
thumsgewichte macht hiermit öffentlich, da die Subhastation der zu Juliusburg sub  
No. 3. gelegenen Throckischen Freystelle nebst Zubehör zu veräußern beabsich-  
ten. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche  
gedachte Freystelle nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in  
drey Terminen den 12ten September c., den 12ten October c., besonders aber in  
dem letzten Termine den 13ten November a. c. weil nach Ablauf dieses Termins  
keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennens her-  
eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem  
Fürstenthumsgewichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück,  
welches auf 637 Rthlr. 8 Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor  
dem Deputirten des Gerichts, Herrn Plsfor Neusch, zum Protocoll zu geben,  
worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden  
erfolgen und die Föschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt  
werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur und bey den Dorfgerich-  
ten zu Juliusburg nachgesehen werden.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub No. 17. zu Ober-Arnke-  
dorf gehörige Erbtreischam, welcher auf 2475 Rthlr. 10 Sgr. Cour. exel. der Ge-  
bäude tapirt worden ist, wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die drey  
Verhängs-Termine dazu sind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c.  
und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der  
letzte



letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Ober-  
Arnsdorf sich einzufinden, ihre Gebote anzugeben und die Adjudication des Fundi  
an den Meist- und Bestbieterden gegen zuerfolgende Kaufgelder-Verichtigung zu  
gewärtigen. Die Taxe dabon kann täglich im Kreischam zu Ober-Arnsdorf, Pils-  
gersdorf, Prieborn und Nieder-Schreibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Ober-Arnsdorf.

Meinerz den 29sten März 1820. Auf den Antrag der Realgläubiger,  
soll das dem Kaufmann Franz August Sombmann gehörige auf der Stäger Gasse  
belaene, im Hypothekenbuche sub No. 83. verzeichnete Haus und Garten, des-  
sen Werth nach der gerichtlichen Taxe auf 3447 Rthlr. 3 gr. 4 d'. gewürdigt  
worden ist, im Wege der Execution in Termino den 31sten May, den 28sten Ju-  
ly und den 23sten September dieses Jahres von welchen der letzte peremptorisch ist,  
in der Stadtgerichts-Canzley öffentlich an den Meist- und Bestbieterden verkauft  
werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert,  
in diesen Terminen entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien zu erscheinen,  
ihre Gebote zum gerichtlichen Protocol zu geben, und den Zuschlag nach Einwil-  
ligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 29sten July 1820. Das in der Stadt Löwen Brlegscheit  
Erfleß, auf dem Ringe sub No. 73. gelegene brauderechte und zum Betriebe  
des Specereyhandels eingerichtete Haus, wozu fünf Schffel Acker gehören, und  
welches deductis deducendis auf 1118 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich gewürdigt wor-  
den ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Li-  
citations-Termine haben wir auf den 7ten September, 9ten October und 10ten No-  
vember c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsämter anbe-  
raunt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Verfiche-  
rung ein, daß der Meist- und Bestbieterden den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die  
Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern  
Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Walters den 9ten May 1820. Auf den Antrag der Beneficial-Erben  
des Legationsraths und Cammerherrn Carl Grafen Hendel v. Donnerzmarkt auf  
Simanowiz ist der erbschaftliche Liquidations-Prozß eröffnet worden. Es werden  
daher von einedes hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle un-  
kannte im Kriege abwesend gewesene Militair Gläubiger, welche an den Nachlaß  
des gedachten Carl Grafen Hendel v. Donnerzmarkt auf Simanowiz aus irgend  
einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorges-  
laden, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrathe Herrn v. Scholich auf den 9ten  
October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem  
hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen  
Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Befugnishaft unter den  
hiesigen Justiz-Commissionen, der Justiz-Commissionarius Eberhard, Justiz-Com-  
missionarius Etzke und Justiz-Commissionsrath Beyer in Vorschlag gebracht werden,  
an deren einen sie sich wenden konnten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzu-  
geben.

geben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Case verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

### Citationes Edictales.

\*) Oels den 18ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht zu Oels wird der im Jahre 1805. verschollene im ehemaligen Cu-rastler-Regiment von Oels gestandene Johann Gottlieb Schipke, oder dessen etwaige Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf hiesig in Rathhause einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigt falls der Johann Gottlieb Schipke für todt erklärt und sein Nachlaß denen sich meldenden Erben zu erkannt werden wird. Desgleichen werden die unbekannten Erben des im Jahre 1763. verstorbenen Christoph Nächstigal und seiner Ehegattin Rosina Nächstigal deren beiderseitiger Nachlaß sich auf 63 Rthlr. 15 Sgr. 6 d' beläuft, aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags 10 Uhr mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß zu melden und selbige nachzuweisen, widrigt falls dieser Nachlaß denen sich meldenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Fisco als ein herrschaftsloses Gut zuerkannt werden wird und die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden Erben werden sich bloß mit dem begnügen müssen, was etwa von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Consta dt den 28ten August 1820. Auf den Antrag der Johanna verheirathete Honscha geb. Grieka und deren Ehemann der Kontowirt Hermann Mathias Honscha aus Droschke Ramslauschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1813 zur Reserve-Landwehr ausgehoben worden, und seit dem Herbst des 8 Jahres, als er im Lager bey Schweidnitz gestanden, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntnis für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstatet werden soll.

Das freyherrlich v. Lütowig Simmenauer Gerichtsamt.

\*) Frankenstein in Schlesien den 8. August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet hiermit auf Antrag der Marie Rosine verheir. Zimmermanns Sommer geb. Scholz zu Hannold, deren Ehemann den Zimmermann Gottlieb Sommer, welcher seine Ehefrau im Herbst 1817. bößlicher welse verlassen hat, hierdurch dergehalt edictaliter, daß sich derselbe von heut an binnen 3 Monaten, und spätestens auf den 2ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes alhier in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen mit Voq-

macht



macht versehenen Mandatarium zu melden hat, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Provocantin bestandene Ehe in contumaciā getrennt, derselben die anderweite Verehelichung nachgegeben, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Das Kleinsch Dittmannsdorfer und Haunolder Gerichtsam.

Grögor.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Mehrere Wohnungen sind im blauen Hause vor dem Obern Thore zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Fink, Kariengasse No. 744., in welchem Hause ebenfalls 2 Wohnungen für einzelne Personen zu haben sind.

Breslau. Ein vorzüglich gut gearbeiteter leichter und bequemer, noch wenig gebrauchter Halbwagen, in der Stadt und auf Reisen anzuwenden, hinten in acht Federn hängend, mit eisernen Achsen und messingnen Büchsen, soll Veränderung halber verkauft werden, und ist zu erfragen in der Zuckersiederey auf dem Bürgerwerder bey Hrn. Falkenhayn.

\*) Breslau. Reisegelenheiten in ganz gedeckten Wagen von hier nach Leipzig und auch nach Frankfurt a. M. gehen kommende Woche von hier ab, und ist das Nähere zu erfragen bey Wendel Constabler, Dittnergasse Weinsäß.

\*) Breslau. Ein Paar schöne große braune Wagenpferde, eines im 8ten und eines im 5ten Jahre, beydes Statten und ganz gesund, sind Veränderung halber sofort zu verkaufen und auf der Albrechts Straße No. 1302. zwey Stiegen hoch zu erfragen.

\*) Breslau. Ein gut conditionirter Wagen, welcher den 1sten Septbr. leer nach Berlin abgeht, ist auf der Antonieugasse in No. 687. zu erfragen.

\*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lammerschen Bäckers Hause ist der 2te Stock vorn heraus zu vermieten, auch Zimmer und Alkoven und auf Michaeli zu beziehen. Auch hat ein Herr 3000 Rth. auf Weihnachten zu verleihen, welches bey der Wirthin zu erfragen ist.

Neurode den 1ten August 1820. Auf Antrag eines Gläubigers ist die gerichtlich auf 202 Rthlr. gewürdigte Colonistenkette des Anron Schlombs in Leusenthal, im Wege der Execution subhasta gestellt und ein einziger veremtorischer Veräußerungs-Termin auf den 18. October d. J. festgesetzt. Fests- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley zu Hausdorf zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Eben so werden unbekante Real-Gläubiger ab liquidandum sub pōna prāclusi hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsam zu Hausdorf.

Gärtner.

\*) Breslau. Handlungs-Regelung wird verlangt in eine Specereyhandlung.



lung, von auswärts. Das Nähere im Hause No. 770. eine Seile, Schwel-  
diger Straße.

\*) Berlin den 1ten Septbr. 1820. Die Erben des am 1ten Juli d. J.  
verstorbenen Kaufmannes Hrn. Heinrich Wilhelm Wagener beabsichtigen gegenwär-  
tig die Auseinandersetzung und Theilung des Nachlasses ihres Herrn Erblassers. Mit  
Bezug auf die Vorschriften des Allgem. Landrechts Th. I. Tit. 17. §. 137 seq. wer-  
den alle bis jetzt unbekannt gebliebene Gläubiger am Privat-Vermögen des Ver-  
storbenen aufgefordert, sich bei Vermeidung der in den angezogenen Gesetzesstellen  
bestimmten Folgen mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 3 Monaten bey dem Un-  
terzeichneten zu melden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus dem gedachten  
Privat-Vermögen Geld oder Geldeswerth geliehen und in Händen haben, ersucht,  
solches innerhalb 4 Wochen zur Masse zurück zu geben, damit die Erben nicht in  
die Nothwendigkeit gesetzt werden, richterliche Hülfe in Anspruch zu nehmen. Die  
von dem Herrn Erblasser mit dem ältesten Sohne desselben Kaufmann Herrn Joa-  
chim Heinrich Wilhelm Wagener und unter der Firma Unhalt und Wagener abhler  
geführte Societäts-Handlung ist nach dem zwischen beyden abgeschlossenen Hand-  
lungs-Vertrage, bey dem eingetretenen Todesfalle, das alleinige Eigenthum des  
gedachten Herrn Joachim Heinrich Wilhelm Wagener geworden, welcher zugleich  
alle Activa der Societät erwirbt und dagegen alle Passiva ohne Beitrag der übrigen  
Erben berichtigt.

Der Justizcommissarius Vogel, (Schwarzenstraße No. 10.)

\*) Beobachtung den 14ten August 1820. Von Seiten des unterzeichneten  
Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey  
der sub No. 69. in dem Dorfe Rosmitz Ratiborer Creises, gelegenen Robor-  
thäuserstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen  
Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt wer-  
den soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an  
die erwähnte Robortheuserstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten  
besonders aber den 25ten November dieses Jahrs in der hiesigen Gerichtsamt-  
cancley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzudeuten, widrigen-  
falls er präcludirt werden wird.

Das Alons freyherrlich v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herr-  
schaft Beneschau.

Stanjed, Justit.

\*) Roschdorf den 16ten August 1820. Nachdem auf den Antrag des  
gerichtlich bekräftigten Curatoris, des entwichenen Colonisten Joseph Müller in  
Roschdorf das dem letztern zugehörige Colonistenhaus daselbst sub No. 18. frey-  
willig subhastat gestellt und Terminus subhastationis auf den 14. November a. c.  
anberaumt worden, als werden zahlunssfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen,  
an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in  
Roschdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den  
Preissteigenden mit Genehmigung des Curatoris zu gewärtigen, auch werden  
alle



alle hieseligen, welche an dieses Haus einen Anspruch zu haben vermeinen, zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclust vor geladen.  
Das Gerichtsammt zu Rochsdorf.

F. Walther, Justiz.

Friedland den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 51. der hiesigen Vorstadt belegenen, den Erben der verstorbenen Schmiedin Hanke und dem minorennen Schumann zugehörigen Hauses, welches nebst dazu gehörigen Schmiede- und Stellmacher-Werkstätten, auf 2628 Rthlr. 17 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  V. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir folgende drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 14ten August, den 9ten October und den 4. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Göblich anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specietal Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Beschiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Es werden übrigen die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des ehemaligen Besitzers des gedachten Grundstücks Johann Gottfried Tiede aus erster Ehe, Namens Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Maria Elisabeth Tiede, für welche ein Maternum von 40 Rthlr. darauf eingetragen worden, hiedurch aufgefodert, in dem letzten peremptorischen Vertheilungs-Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks nicht nur dem Meistbietenden ertheilt, sondern daß auch nach gerichtlicher Einzahlung des Kaufgeldes die Löschung ihres erwähnten Materni, ohne daß es die Production des ewanigen Instruments darüber bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 17. July 1820. Auf erfolgte Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses über den Nachlaß des zu Ferdinandschhof verstorbenen Schmieds Johann Tierz hat das Gerichtsammt Friedland zur Anmeldung sämtlicher Forderungen an diesen Nachlaß, so wie zur Substation der dazu gehörigen zu Ferdinandschhoff Falkenbergischen Creises sub No. 1. belegen nebst Zuhör auf 426 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerstelle mit Kresscham und Schmiede einen Termin auf den 20. October, Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtshube zu Friedland anberaumt; in welchem Kauflustige und Gläubiger sich eintreffen, erstern den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere nach geschehner Rechtfertigung ihre Befriedigung, bei ihrem Ausbleiben hingegen gewärtigen können, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

Getaufte,



# Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 1. bis 7. September 1820.

## Getaufte.

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Buchbinders Franz Christian Leutner I. Johanne Pauline Agnes. Des B. und Kammschneiders Joh. Friedrich Bösing S. Fried-  
rich Julius August. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. David  
Wedlich S. Johann Hugo. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wil-  
helm Ferdinand Schützer I. Henriette Mathilde. Des B. und Bäckers Joh.  
Eist in S. Johann Carl Ernst. Des B. und Schuhmachers Andreas Puns-  
korn S. I. Christiane Juliane Mathilde.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Schollegens am Maria Magdalena Real-Gym-  
nasium Hrn. Johann Ernst Klopsch S. Burchteggott K. inhold. Des Doct.  
Medic. et Chirurgia Hrn. Friedrich Emanuel Nieser S. Theobald Carl Gustav.  
Des B. und Handschuhmachers Joh. Christian Zander S. Benjamin Theodor.  
Des B. und Schneiders Christian Lehmann S. Carl Christian Stegsmund  
Wilhelm Philipp. Des Königl. Regierungs-Calculatoris Hrn. Carl Wilhelm  
Heinrich Carlhoff S. Carl Julius Theodor Blasius.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Weinbrenners Gottlob Wilhelm König I. Ca-  
roline Henriette Auguste. Des B. und Krambäunders Gottfried Kliner S.  
Johann Traugott Rudolph. Des B. und Bäckers Carl August Rose I. De-  
tille Emilie Caroline.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des Königl. Justizcommissarii Hrn. Hanns  
Rudolf Ferdinand Dyuba I. Antonie.

## Copulirte.

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Tischler Ferdinand Albrecht mit Jgfr. Caroline  
Koslau. Des Inquisitor publicus in Schweidnitz Hrn. Heinrich Friedrich  
Wilhelm Schütze mit Jgfr. Caroline Sophie Studt.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Au-  
gust Strauß mit Jgfr. Johanne Rosine Moterne.

## Gestorbene.

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Fischhändlers Gottfried Brucke S. Ernst Wilhelm  
Eduard, alt 20 W. Des B. Huf- und Waffenschmids Joh. Andreas Riche-  
ter I. Pauline Juliane Wilhelmine, alt 7 W. Des B. und Leinwandwebers  
Carl August Schlegel S. Carl Theodor, alt 11 W.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. Kreischmers Johann Heitner I. Johanne Susanne  
Juliane, alt 21 W.

**Zu St. St. Barbara.** Des B. und Schneiders George Behrens Ehefrau Maria  
Magdalena geb. Henzig, alt 31 J. Des B. und Bäckers Johann Adam  
Schmidt S. Johann Friedrich, alt 6 W.

**Zu St. Salvator.** Des B. und Posamentiers Julius Schrade I. Alexandrine,  
alt 8 W.